



FREIWILLIGE FEUERWEHR KÖNIGSWINTER



Retten



Löschen



Bergen



Schützen

1887 – 2012

125

125 Jahre unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Löschzug Altstadt



Diese Festschrift zum 125-jährigen Bestehen des Löschzuges Altstadt ist dem Andenken derer gewidmet, die seit der Gründung 1887 zum Wohle unserer Stadt in der Feuerwehr ihre Arbeit verrichtet haben und heute nicht mehr unter uns sind.

Inhalt

Grußworte	Seite 5 – 11
Geschichte Löschzug	Seite 16 – 33
Gedicht zur Geschichte	Seite 40 – 41
Fahrzeuge und Gerätehäuser	Seite 44 – 55
Geschichte Jugendfeuerwehr	Seite 62 – 65
Ausbildung	Seite 68 – 69
Geschichte Spielmannszug	Seite 70 – 75
Ehemalige	Seite 77 – 79
Brandschutz	Seite 82 – 105
Brandschutz fängt bei Ihnen an	Seite 82 – 83
Rauchmelder retten Leben	Seite 86 – 91
Verhalten bei Feuer	Seite 96 – 97
Verhalten nach dem Brand	Seite 102 – 105
Hochwasser Informationen	Seite 110 – 112
Feuerwehr Freizeit	Seite 128
Programm	Seite 139
Impressum	Seite 143

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Zum **125-jährigen**
Bestehen der
Freiwilligen Feuerwehr
Königswinter,
Löschgruppe Altstadt
gratulieren wir
recht herzlich.
Mit Sicherheit.



Geschäftsstellenleiter **Karl-Josef Wolff**

Himberger Straße 5 a • 53604 Bad Honnef
(Aegidienberg) Telefon 02224 9899830

Hauptstraße 40 • 53578 Windhagen
Telefon 02645 2100

Ihr Ansprechpartner vor Ort: **Guido Hoffmann**
g.hoffmann@gs.provinzial.com

www.provinzial.com



Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Königswinter



Das Grußwort für die Festschrift des Löschzuges Altstadt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter gibt mir willkommenen Anlass, den Aktiven, den Mitgliedern der Ehrenabteilung und den Generationen vor ihnen einen herzlichen Dank zu sagen für 125 Jahre Dienst am Menschen, Dienst am Nächsten. Was in dieser langen Zeitspanne an Hilfe und Kraft zur Rettung von Leib, Leben und Eigentum geleistet worden ist, lässt sich nicht auflisten und ist auch in Geld nicht auszudrücken.

Ein nicht alltägliches Jubiläum wie dieses gibt Anlass, zurückzublicken, Bilanz zu ziehen und die Zukunft in Angriff zu nehmen. Die Freiwillige Feuerwehr hat seit der Gründung im Jahr 1887 Bestand und Zusammenhalt gewahrt in der wechselvollen Geschichte unseres Vaterlandes. Von Glanz und Gloria des Kaiserreiches über die Schrecken zweier Weltkriege bis zum demokratischen Neuaufbau hat der Löschzug Altstadt die Zeitläufte erlebt und erlitten. Die Hilfgemeinschaft war und ist ein unverzichtbares und starkes Element sowohl im Ortsleben als auch der Gefahrenabwehr auf kommunaler Ebene.



Das Jubiläum fällt in eine Zeit der Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise, wo Befürchtungen und Zukunftsängste um die Euro-Währung die Diskussion bestimmen. Unsere Gesellschaft erlebt einen Wertewandel. Das uneigennützige Engagement für die Allgemeinheit ist leider nicht mehr selbstverständlich. Ich bin mir aber sicher, dass die Freiwillige Feuerwehr auch weiterhin nach ihrem Leitsatz „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ für unserer aller Schutz und Hilfe da sein und ihr segensreiches Wirken fortsetzen wird.

Mit freundlichem Gruß

Peter Wirtz

Königswinter, im Januar 2012



Lichtblicke
Christa Klant
Heilpraktikerin



Behandlung bei Stress und Burnout
frei • gelassen • motiviert
Das Leben wieder genießen

Grabenstraße 36; 53639 Königswinter
Tel. 02223 912344
lichtblicke@christaklant.de
www.christaklant.de

Haarmoden
Salm

Heisterbacher Str. 91 • 53639 Königswinter
Fon 02223 22466

www.haarmoden-salm.de

open: Di. – Fr. 8.30 – 19.00 Uhr • Sa. 7.30 – 14.30 Uhr



Grußwort des Kreisbrandmeisters

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt sind ein freudiger Anlass und ein guter Grund sich zu freuen und mit Stolz zu feiern.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich recht herzlich und übermittele gleichzeitig die besten Wünsche des Kreisfeuerwehrverbandes des Rhein-Sieg-Kreises.

Beim Rückblick auf die 125-jährige Geschichte der Feuerwehr wird vor allem eines deutlich: Ob im Einsatz, in der Ausbildung, der Wartung und Pflege der Ausrüstung oder der Pflege der Kameradschaft ist der persönliche Einsatz jedes Feuerwehrangehörigen Grundlage und Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln.



In einer Zeit die geprägt ist vom hohen Anspruchsdenken vieler, die es als eine Selbstverständlichkeit ansehen, wenn andere kostenlos und uneigennützig ihr freiwilliges Engagement einsetzen um zu helfen, ist es schon eine besondere und absolut nicht selbstverständliche Aufgabe, die heutzutage von den Freiwilligen Feuerwehren erfüllt wird.

Schon die Gründungsväter des Löschzuges Königswinter-Altstadt haben diese unbedingte Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt, wenn sie sich mit ihren sehr begrenzten Mitteln dem Feuer und den Naturgewalten entgegenstellten.

Trotz der viel besseren technischen und einsatztaktischen Möglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, ist der Dienst nicht leichter geworden.

Im Gegenteil: Die Feuerwehr ist mit einem erheblich breiteren Einsatzspektrum, hohen Einsatzzahlen und den gestiegenen Anforderungen unserer hoch technisierten und komplexen Welt konfrontiert. Damit kommt nur zurecht, wer wie Sie sich ständig weiterbildet und mit Leib und Seele dabei ist.

Das Jubiläum ist eine gute Gelegenheit, den Sinn und den Wert des ehrenamtlichen Dienstes in der Freiwilligen Feuerwehr ins rechte Licht zu rücken.

Sie liebe Mitglieder des Löschzuges Altstadt verdienen Dank, Respekt, Anerkennung und jede Unterstützung!

Walter Jonas
Kreisbrandmeister des Rhein-Sieg-Kreises



DARAUF KANN MAN SICH 125-PROZENTIG VERLASSEN!

Die Drachenfelsbahn gratuliert
dem Löschzug Altstadt der freiwilligen
Feuerwehr Königswinter
zu seinem 125-jährigen Jubiläum.

© 2011 | www.stilkom-design.de



DIE DRACHENFELSBahn

Bergbahnen im Siebengebirge AG
Drachenfelsstraße 53 | 53639 Königswinter
Telefon: 02223.9209-0 | Fax: 02223.4734
E-Mail: info@drachenfelsbahn-koenigswinter.de
www.drachenfelsbahn-koenigswinter.de





Grußwort des Wehrführers

Unter dem Motto des alten Wahlspruchs der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ haben sich vor 125 Jahren einige beherzte und verantwortungsbewusste Männer aus Königswinter zusammengefunden, um eine Freiwillige Feuerwehr zum Schutz der Bürger zu gründen.

Diese 125 Jahre bedeuten nicht nur ein zahlenmäßiges Jubiläum, sondern hauptsächlich 125 Jahre Einsatz für den Menschen mit viel Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft der Feuerwehrkameraden. Wie keine andere Gemeinschaft dient die Freiwillige Feuerwehr in uneigennützig Weise der Allgemeinheit. Unter Einsatz aller Kräfte, bis zum Risiko für die eigene Gesundheit, setzen sich bis heute Frauen und Männer für den Nächsten ein. In dem 125jährigen Zeitraum, in denen sich das Feuerlöschwesen vom Ledereimer über den Pferdewagen mit Löschtechnik bis zum modernen Löschfahrzeug entwickelt hat, bleiben die Ideale, welche die Gründer der Feuerwehren bewegt haben, erhalten.



Das Jubiläum, möchte ich auch persönlich zum Anlass nehmen, um all denjenigen zu danken, die sich seit den Gründungstagen freiwillig und uneigennützig, teilweise unter Einsatz von Leben und Gesundheit, in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Die Bewältigung des heute breit gefächerten Einsatzbereiches der Freiwilligen Feuerwehr verlangt von jedem einzelnen Mitglied ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Kraft und Mut. Dass diese Mühen von den Kameradinnen und Kameraden freiwillig unter Opferung eines großen Teils ihrer Freizeit auf sich genommen werden, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden und ist in der heutigen Zeit sicher nicht alltäglich.

Einschließen möchte ich in den Dank die Ehepartner sowie die Eltern der Jugendfeuerwehrkameraden, da nur durch ihre Mithilfe und ihr Verständnis diese Leistungen erbracht werden konnten.

Michael Bungarz

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter



Ihr Partner für IT-Service, Webdesign
& Netzwerkbetreuung



Martin Klant

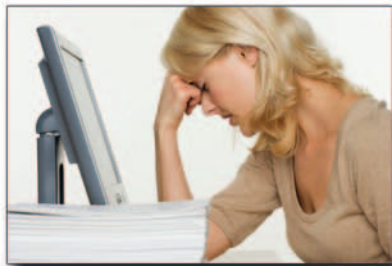
Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung (IHK)

m.klant@blueeye-t.de



Grabenstraße 36
53639 Königswinter

Phone 0 22 23 - 900 176
Fax 0 22 23 - 900 368
Web www.blueeye-t.de



- Frustriert von Ihrer EDV?
- Ständig streikt die Hardware?
- Alles wird immer langsamer?
- Noch immer keinen eigenen Webauftritt?

Ich helfe Ihnen gerne: 0 22 23 / 900 176 | m.klant@blueeye-t.de



Grußwort der Löschzugführung

Am Tag der Feuerwehr 2010 auf dem Marktplatz wurden wir von einer erstaunten Dame angesprochen, die mit Ihrem Enkel das Fest besuchte.

„Wieso steht auf ihren Fahrzeugen eigentlich Freiwillige Feuerwehr, machen Sie das nicht beruflich und werden dafür bezahlt“?



Der Löschzug Altstadt der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. 125 Jahre ehrenamtliche und uneigennützige Tätigkeit zum Wohle der Bürger in unserer Stadt.

Der Dienst in der Feuerwehr fordert von jedem Einzelnen eine idealistische Lebenseinstellung, eine gehörige Portion Mut und natürlich die Bereitschaft seine Freizeit jederzeit und oft auch „unangemeldet“ zu opfern. Betrachtet man das jährliche Einsatzenum des Löschzuges Altstadt, so wundert sich so mancher Bürger halt doch, dass diese Tätigkeit überhaupt rein freiwillig möglich ist. Neben der eigentlichen Einsatzfähigkeit kommt natürlich noch die Bereitschaft zur regelmäßigen Aus-, Fort- und Weiterbildung hinzu, resultierend aus ständig wachsenden Anforderungen und der stetig fortschreitenden Technik und Taktik.

Vieles hat sich in den letzten Jahren geändert, was geblieben ist, ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft innerhalb des Löschzuges. Feuerwehr ist Teamarbeit. Das gilt auch für die Mitglieder in unserer Jugendfeuerwehr, die dafür sorgen, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.

Unser Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der verschiedenen Abteilungen für die unermüdlich geleistete Arbeit. Des Weiteren danken wir unseren Familien und Partnern, ohne deren Unterstützung und Verzicht diese zeitintensive Tätigkeit nicht möglich wäre. Den Verantwortlichen der Stadt Königswinter, die auch in finanziell schwierigen Zeiten in eine technische gut aufgestellte Feuerwehr investieren sowie den Arbeitgebern unserer Feuerwehrkameraden und Kameradinnen, die ihre Mitarbeiter immer wieder für die Aktivitäten der Feuerwehr freistellen.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Jubiläumsveranstaltungen ein.

BI Ralf Kieserg
Löschzugführer

StBI Heiko Basten
Stellvert. Löschzugführer



Aufgaben der Feuerwehr

Die Aufgaben der Feuerwehr werden oft in der Zusammenfassung mit den Schlagworten *Retten, Löschen, Bergen, Schützen* beschrieben.

Löschen

Das Löschen ist die älteste Aufgabe der Feuerwehr. Bei diesem so genannten abwehrenden Brandschutz werden unterschiedlichste Brände mit Hilfe spezieller Ausrüstung bekämpft.

Bergen

Die Feuerwehr kann weiterhin das Bergen von Sachgütern, Personen oder Tieren übernehmen.



Schützen

Mensch und Tier sowie Umwelt vor Schaden schützen: Brandschutzerziehung, Schutz vor Umweltgefahren, Hochwasserschutz

Retten

Das Retten ist die Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen durch Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe), die der Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf oder Herzrätigkeit dienen, und/oder das Befreien aus einer Zwangslage durch technische Rettungsmaßnahmen.



**Stell dir vor, es brennt
und keiner kommt.**

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt

Wir rocken ...



Altes Kelterhaus

Die sky-Sportsbar

Der Treff aller Sport-Fans

Gute Deutsche Küche

Ich esse und sehe was Besseres!

Hauptstraße 453

53639 Königswinter-Alstadt-Süd

Tel. 02223 - 906030

Zappes **bei Alex**

...die Südstadt!



**Die kleine Kneipe
in Königswinter**

**Ihr löscht die Brände, wir Euren Durst.
Auf das Ihr immer gesund und
wohlbehalten nach Hause kommt.**

Alles Gute zum 125jährigen Jubiläum!

**Inh. Alex Kirchrath
Hauptstraße 459
Tel. 02223 / 90 66 91
Mail: alex@zappes.net
www.zappes.net**





Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königswinter Löschzug Altstadt von 1887 – 2012 (e.V. seit 1999)

Im Jahre 1803 wurde von der Regierung des Herzogtums Berg in Düsseldorf die „Allgemeine-Feuerordnung“ herausgegeben. Diese „Feuer-Ordnung“, die auch für Königswinter galt, war noch bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts gesetzkräftig und wurde jedes Jahr an Ostermontag von der Kanzel verkündet.

Im Jahre 1811 ordnete die Regierung an, daß in jeder Bürgermeisterei ein „Feuercorps“ aufgestellt werden sollte.

Auch in Königswinter wurde eine solche Feuerwehr aufgestellt.

Nach der Napoleonischen Herrschaft wurde das „Feuer-Corps“ in eine „Löschgesellschaft“ umbenannt. Ihr Geräteraum befand sich neben dem Kirchturm in der Marktgasse. In den 60er Jahren wächst Königswinter aus seiner Armut heraus. Nach 1870 kommt die Eisenbahn in Betrieb. Aus dem armen Winzer- und Steinhauerstädtchen wird eine Hochburg des Fremdenverkehrs.

Dadurch war auch die „wackere Löschgesellschaft von 1811“ ihren Aufgaben nicht mehr gewachsen.

Im Mai 1887 regte der damalige Bürgermeister Mirbach auch für Königswinter die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr an. Von dem Gemeinsinn der Einwohner erwartete er eine lebhafteste Teilnahme an dieser höchst nützlichen Einrichtung. Es meldeten sich damals eine erfreuliche Anzahl Bürger verschiedener Stände, so daß schon am 12. Juni 1887 die Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde. In einer am 10. Juli 1887 stattgefundenen Versammlung, an der auch Bürgermeister Mirbach teilnahm, wurde zum 1. Brandmeister Herr Justizrat Dr. Wilhelm Landwehr gewählt. Der Mitgliederstand betrug 60 Mitglieder, die in eine Spritzen-, Steiger-, Wasser- und Ordnungsabteilung gegliedert wurden.

Die Gründungsdokumente wurden von Manfred Powitz bei Renovierungsarbeiten bei seinem Vater Georg Powitz, der 1950-55 Wehrführer in Königswinter war, gefunden und über Peter Kortge an unseren Chronisten Josef Pütz übergeben.

Zunächst finden Sie auf der rechten Seite den Aufruf von Bürgermeister Mirbach an die Bürger von Königswinter zur Gründung einer Feuerwehr (Fotografie des Original Dokuments aus unserer Chronik in Süterlin Schrift). Es wurde die damals übliche Schreibweise beibehalten.

Es wird beabsichtigt eine Städtische
Freiwillige Feuerweh in
Leben zu rufen.
Dieselbe soll aus activen und inacti-
ven Mitgliedern bestehen. Die inactiven
Mitglieder würden einen näher zu bestim-
menden jährlichen Beitrag zu zahlen haben,
die activen Mitglieder hingegen von Bei-
trägen frei sein.
Von dem Gemeinsinn der hiesigen Ein-
wohner erwarte ich eine lebhaft Theilnahme
an dieser höchst nützlichen Einrichtung.
Und ersuche ergebenst die Geneigtheit
zum Beitritt durch gefällige Namenszeich-
nung umseitig zu vermerken.
Das Beitreten bleibt zunächst der
Listenführung in einer einzuberufenen
Versammlung vorbehalten.
Königswinter, den 18. Mai 1887.
Der Bürgermeister
Mirbach

Es wird beabsichtigt eine Städtische Freiwillige Feuerwehr ins Leben zu rufen.
Dieselbe soll aus activen und inactiven Mitgliedern bestehen. Die inactiven Mitglieder
würden einen näher zu bestimmenden jährlichen Beitrag zu zahlen haben, die activen
Mitglieder hingegen von Beiträgen frei sein.

Von dem Gemeinsinn der hiesigen Einwohner erwarte ich eine lebhaft Theilnahme an
dieser höchst nützlichen Einrichtung. Und ersuche ergebenst die Geneigtheit zum Beitritt
durch gefällige Namenszeichnung umseitig zu vermerken.

Das Beitreten bleibt zunächst der Listenführung in einer einzuberufenen Versammlung
vorbehalten.

Königswinter, den 18. Mai 1887

Der Bürgermeister

Mirbach

Königswinter den 10^{ten} July 1887

Von verschiedenen Seiten ist der Antrag erhoben worden, für hiesige Stadt eine freiwillige Feuerwehr zu bilden.

Die Interessenten haben sich daher heute versammelt um die Sache zu beraten und zur Ausführung einzutreten. Herr Bürgermeister Mirbach war auch erschienen und hielt über die Bedeutungsmäßigkeit einer solchen Wehr eine kurze Ansprache. Die Bereitwilligkeit zu dieser Einrichtung bekundete sich allgemein.

1. Der erste Brandmeister, die erste Wasserwerfmaschine und die ersten Brandwehrrichter wurden gewählt.

2. zum II. Brandmeister wurde Herr Bachem gewählt.
3. zum Brandrath von der Gemeindevertretung wurde Heinrich Bonn gewählt.

Damit wurde die heutige Versammlung geschlossen und der weitere Verlauf auf Samstag, den 17. Juli vertagt.

Der Bürgermeister
Mirbach

Abschrift des originalen Dokuments:

Königswinter, 10. Juli 1887

Von verschiedenen Seiten ist der Antrag erhoben worden, für hiesige Stadt eine freiwillige Feuerwehr zu bilden. Die Interessenten hatten sich daher heute versammelt um die Sache zu beraten und zur Ausführung einzutreten.

Herr Bürgermeister Mirbach war auch erschienen und hielt über die Bedeutungsmäßigkeit einer solchen Wehr eine kurze Ansprache. Die Bereitwilligkeit zu dieser Einrichtung bekundete sich allgemein.

Und nun wurde für heute der Brandrath gewählt und zwar:

1. der erste Brandmeister, die Wahlverlaufenden anwesenden Rechtsanwalt Landwehr.
2. zum II. Brandmeister wurde der Architekt Franz Bachem gewählt.
3. zum Brandrath von der Gemeindevertretung wurde Heinrich Bonn gewählt.

Damit wurde die heutige Versammlung geschlossen und der weitere Verlauf auf Samstag, den 17. Juli vertagt.

Der Bürgermeister
Mirbach



Die Freiwillige Feuerwehr Königswinter 1898.

1909 trat die Wehr dem neu gegründeten Feuerwehrverband des Siegkreises bei. Dass die Wehr regen Anteil am Verbandsleben der Feuerwehren hatte, zeigt die Bereitschaft, in Verbindung mit den Gründungsjubiläen in den Jahren 1912, 1927 und 1937, den Kreisverbandstag in Königswinter auszurichten.

1928 wurde zur schnelleren Alarmierung eine Feuersirene in Betrieb genommen, die nunmehr die Alarmierung durch Hornsignal ablöste.

In den Jahren nach 1933 wurden die Feuerwehren durch die Machthaber des Naziregimes völlig umstrukturiert. Dienstrangbezeichnungen wurden umbenannt, um militärischen Anstrich zu erzeugen. Verbandsarbeit wurde verboten, die Verbände wurden aufgelöst und das Vermögen eingezogen.

Mit dem Gesetz über das Feuerlöschwesen vom November 1938 wurde die Feuerlöschpolizei ins Leben gerufen. Der zivile Luftschutz wurde organisiert und die Feuerwehren wurden in der Ausbildung auf einen Luftkrieg vorbereitet. Im März 1940 wurde auch in Königswinter die Einführung der HJ-Feuerwehr vollzogen.

Die Wehr wurde während des Krieges von 1943 – 1945 im Umkreis von ca. 100 Kilometern eingesetzt, nämlich überall dort, wo Angriffe stattgefunden hatten.

Am 22. April 1944 griff ein Bombenverband unsere Heimatstadt an. Ein Teppichwurf zerstörte viele Häuser. 62 Bürger und Bürgerinnen mußten hierbei ihr Leben lassen. Die Wehr mußte nun in ihrer Stadt helfen, wo sie nur konnte.

Brandursache: Ein Kurzschluss

Marvins Lebensretter: Ein Rauchmelder.

Marvin



GDV

ZVEI:

Technische
Anforderungen
an die ZVEI

1. DEUTSCHE
FEUERWEHR
VERBAND



DEUTSCHE
FEUERWEHR
VERBAND

Rauchmelder retten Leben

www.Rauchmelder-Lebensretter.de

Die Feuerwehr empfiehlt:
Kaufen Sie nur VDE-zertifizierte Rauchmelder aktiver
Bauteile mit einem Lebensretter von 5 Jahren.





Der Löschzug Aistadt am 4. März 2012 in der Talstation der Drachenfelsbahn. Mit den Abteilungen Jugendfeuerwehr im Vordergrund, die Ehrenabteilung sitzend sowie den Aktiven und dem Spielmannszug.



Im März 1945 rückten amerikanische Truppen in unsere Stadt ein. Mit dem militärischen Zusammenbruch im Jahre 1945 schien auch das Ende der deutschen Freiwilligen Feuerwehr gekommen zu sein. Viele Kameraden hatten an der Front und in der Heimat ihr Leben verloren, andere waren verletzt oder in Gefangenschaft geraten. Dass sich die Feuerwehren trotz allem aus sich selbst heraus wieder neu gebildet haben, ist nach wie vor nicht hoch genug einzuschätzen.

Die amerikanische Militärbehörde verlangte auch hier in Königswinter von der Stadtverwaltung schnellst möglich die Einrichtung einer neuen Freiwilligen Feuerwehr. So nahmen denn bereits am 8. Juli 1945 einige Feuerwehrkameraden ihre uneigennütige Tätigkeit wieder auf.

Bald gab es in den einzelnen Feuerwehren wieder den Wunsch und das Bedürfnis von übergeordneten Zusammenschlüssen. Es bildeten sich von unten herauf die Kreis-, Bezirks- und Landesfeuerwehrverbände. 1952 wurde in Fulda der Deutsche Feuerwehr Verband wiedergegründet.

Durch den rasanten technischen Fortschritt in den Nachkriegsjahren standen die Feuerwehren vor großen Herausforderungen. Das Niveau von Ausbildung und Ausrüstung musste den hohen Ansprüchen genügen. Dem damaligen Rat der Stadt mit Bürgermeister Dr. Richard Faßbender und dem Chef der Wehr, Herrn Stadtdirektor Peter Breuer, ist es zu verdanken, dass durch großzügige finanzielle Unterstützungen die Wehr bald auf einen modernen Ausrüstungsstand gebracht werden konnte.

Aus den zahlreichen Einsätzen der Wehr in diesen Jahren sollte in diesem Rückblick ein Einsatz nochmals besonders hervorgehoben werden.

Am 14. September 1958 füllten Schlagzeilen die Zeitungen. Die in der ganzen Welt bekannte Drachensfelsbahn war aus den Schienen gesprungen und abgestürzt. Der selbstlose Einsatz der Feuerwehr bei der Bergung der Toten und beim Abtransport der zum Teil Schwerverletzten wurde damals von Seiten der Staatsanwaltschaft, der Kreis-, Bezirks- und Landesbehörden lobend hervorgehoben.

Die Kameraden Gerhard Pütz, Karl Erdmann, Willi Schumacher, Clemens Uhl und Hans Berressen wurden wegen ihrer besonderen Leistungen mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet. Dieses sei gleichzeitig eine Auszeichnung für die gesamte Wehr, betonte damals KBM Bertram, der die hohen Auszeichnungen im Namen des Präsidenten des DFV überreichte.

Die feuerwehrtechnische Ausbildung wurde in Königswinter sehr intensiv betrieben. Schon seit 1960 nimmt die Wehr an Schnelligkeitswettbewerben und Leistungsnachweisen teil.



Die Akteure des Löschzuges Altstadt am 4. März 2012

vorne von links: Raff Kresberg, Robert Brungs, Paul Ried, Miriam Böhm, David Reitler, Thomas Hamacher, Helene Pütz, Karl-Wilhi Mohr, Dennis Ried, Heiko Basten
mitte von links: Gerry Krahe, Ralph Pütz, Christoph Klant, Ralf Haufmann, Carsten Nötzon, Axel Bientreau, Axel Bender, Tobias Glehn, Steffen Wehrmann
hinten von links: Thomas Dröge, Arno Klant, Ralph Kirchrath, Manfred Kirchrath, Daniel Kirchrath, Wolfgang Schunnacher, Alexander Bohle, Sebastian Holberg
Es fehlen: Karl Brodesser, Torsten König, Maximilian Rohr, Frank Ruppert, Michael Sieger, Daniel Simon, Dietmar Zimmermann und Michael Bungarz



ralf klodt - fotografie - königswinter

0175 - 6682553

ralf.klodt@t-online.de



grünerdrucken

Wir drucken klimaneutral!

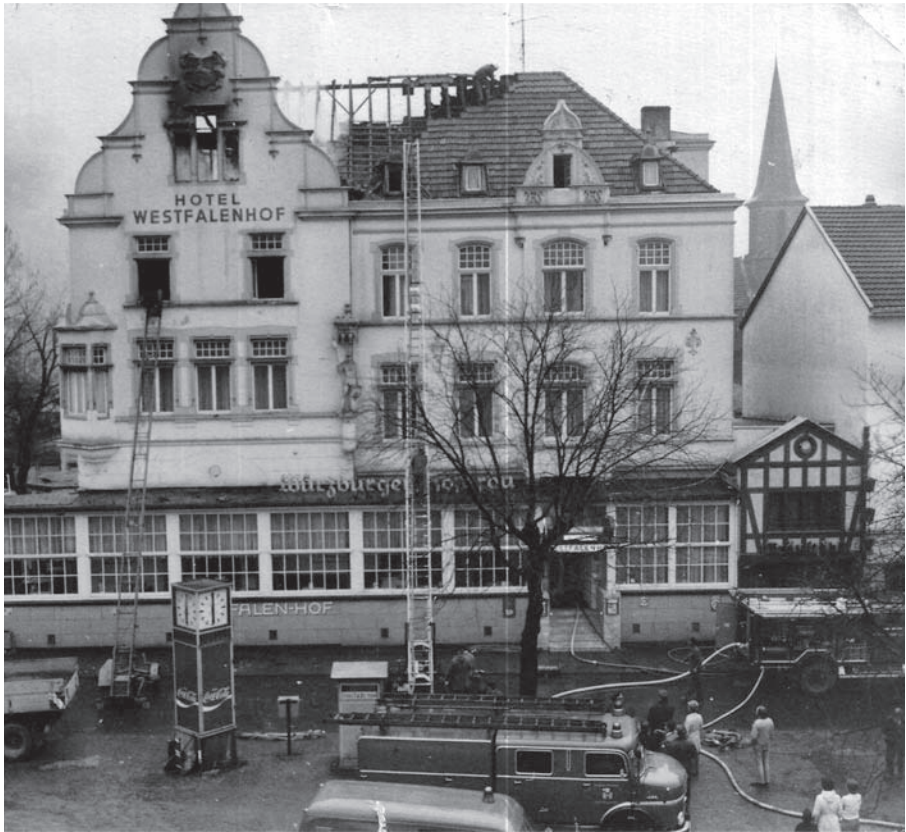
Mit modernster Maschinentechologie vermeiden wir unnötigen CO₂-Ausstoß. Unvermeidbare Emissionen können wir mit unserem Partner natureOffice durch Klimaschutzprogramme ausgleichen.

Profitieren auch Sie davon, indem Ihre Druckprodukte bei uns das Zertifikat „klimaneutral gedruckt“ erhalten. Sprechen Sie uns an!

Broschüren · Bücher · Kataloge
Briefbogen · Flyer · Plakate

Karlstraße 30 · 53604 Bad Honnef · Tel. 02224 - 2462 Fax 2463
info@siebengebirgsdruck.de · www.siebengebirgsdruck.de





Nach dem Großbrand im Westfalenhof am 25. November 1972

Zum 80-jährigen Gründungsfest der Wehr im November 1967 zeichnete KBM Wilhelms, im Auftrage des Präsidenten des DFV, Herrn Stadtdirektor Peter Breuer als Chef der Jubiläumswehr und den Wehrleiter Karl August Boist mit dem Feuerwehrhrenkreuz in Silber aus. Es sei eine Seltenheit, so betonte KBM Wilhelms, dass diese hohe Auszeichnung einem Verwaltungsbeamten zuteilwerde. Aber wir alle haben Stadtdirektor Breuer als einen Freund der Feuerwehr kennengelernt, der bei fast allen Einsätzen persönlich mit dabei war. Kreisbrandmeister Wilhelms dankte OBM Boist für seine große Aufbauarbeit, die er seit seinem Amtsantritt geleistet habe.

Einen besonderen Einsatz hatte die Wehr am Freitag, den 24. November 1972 zu bewältigen. Einen Abend bevor im Westfalenhof der Barbaraball gefeiert wurde, kam es zu einem Großbrand im Dachgeschoß. Der Wehr gelang es, den Wasserschaden so in Grenzen zu halten, dass der Ball gefeiert werden konnte.

megaSun[®]

by KBL



Sonnen ab 5^{EUR},-

(15 Minuten/Venedig)

Hauptstraße 355, 53639 Königswinter,
Telefon: 0 22 23 / 27 98 46,

www.megasun-koenigswinter.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10:00 Uhr–20:00 Uhr, Sa, So 11:00–18:00 Uhr



Ihr frischmarkt

Frings

Bahnhofstraße 4

53639 Königswinter

Tel: 0 22 23/90 70 956

Fax: 0 22 23/90 67 752

Einkauf zu schwer?

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause!

Im Jahre 1976 schied Kamerad Boist aus dem aktiven Dienst aus; sein Nachfolger wurde HBM Willi Pütz. Er leitete die Löschgruppe bis 1981. Unter seiner Leitung wurden die Ausbildung sowie die Anschaffung von technischem Gerät weiter vorangetrieben.

Die Nachfolge als Löschgruppenführer trat im Jahre 1981 sein Bruder, der damalige OBM Josef Pütz an. Er stand der Löschgruppe, nach Umbenennung im Jahre 1988 dem Löschzug Altstadt bis 1996 vor. Unter seiner Regie fanden viele unvergessene Ereignisse feuerwehrtechnischer, aber auch gesellschaftlicher Art statt.

Besonders zu erwähnen sind hier natürlich die vielfältigen Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum unserer Löschgruppe im Jahre 1987. Es wurde öffentlich mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt gefeiert, wie beim Festkommers mit hl. Messe, beim Tag der Feuerwehr auf dem alten Schulplatz, beim Wettstreit der Spielmannszüge auf der Rheinallee, beim Barbaraball (mit namhaften Künstlern) in der Aula des Schulzentrums, es wurde aber auch intern im Gerätehaus oder bei einer Schiffstour auf dem Rhein gefeiert.

Auf dem Petersberg wurde in den letzten 25 Jahren sicherlich Geschichte geschrieben. Von deutschen Prominenten einmal abgesehen, sind Präsidenten Bush sen., Gorbatschow, Arafat, sowie Bill und Hillary Clinton mit Tochter zu erwähnen, die u.a. dort als Gäste logierten. Aktuell finden dort immer noch Veranstaltungen im Rahmen der Afghanistan-Konferenz statt.



Typischer Zusatzdienst auf dem Petersberg: Sicherstellung des Brandschutzes bei Hubschrauber Starts und Landungen



Getreu unserem Motto „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“ waren die zurückliegenden 25 Jahre seit unserem 100jährigen Jubiläum gekennzeichnet von Einsätzen aller Art. Viele spektakuläre, aber auch unzählige, von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommene Schadensereignisse wurden von uns abgearbeitet. Die Oberbegriffe in diesem Zusammenhang sind „Technische Hilfeleistung“ und Brandbekämpfung“.

Eine lückenlose Betrachtung der Einsätze würde natürlich den Rahmen dieser Festzeitschrift sprengen, aber einige sollen hier, ohne Wertigkeit und Anspruch auf richtige Reihenfolge noch einmal Erwähnung finden:

- Explosion einer Metzgerei mit Wohnhaus in Eudenbach. (1989)
- Großbrand der Turnhalle mit Wohnhaus am Palastweiher. (1991)
- Attentat auf die amerikanische Botschaft von der Königswinterer Rheinseite. (1991)
- Schwere Schäden nach einem Erdbeben im Rheintal. (1992)
- Jahrhunderthochwasser an Weihnachten 1993 und im Frühjahr 1995.
- Drei schwere Lkw Unfälle in und am Rhein, nach Bremsversagen auf der L331 (zweimal mit je einem Todesopfer).
- Großbrand der Turnhalle im Schulzentrum (Asylantenunterkunft). (1994)
- Wohnungsbrand Wilhelmstraße 39A während des Barbaraballes (1 Todesopfer). (2001)
- Vollbrand eines viergeschossigen Wohnhauses in der Bahnhofsallee/ Bahnhofstraße. (2002)
- mehrmals abgestürzte Personen in den Ofenkaulen. (1993/2002)
- Großbrand eines Imbisses (ehem. Metzgerei) mit Wohnhaus in der Hauptstraße. (2005)
- Wohnhausbrand in der Grabenstraße (später 1 Todesopfer). (2007)
- Großbrand eines Wohnhauses mit Gaststätte in der Bahnhofstraße. (2006)
- Bootsunglück auf dem Rhein an Vatertag (2 Todesopfer). (2005)
- Brand einer Wohnung Kleiner Graben/Drachenfelsstraße. (2008)
- Brand eines Fachwerkhauses in der Bungertstraße (1 Todesopfer). (2010)
- Stadtalarm Unwetter (1 Todesopfer). (2011)
- Verkehrsunfall von drei jungen Männern auf der L331 (2 Todesopfer). (2011)



Feuer Bungertstraße, 15.3.2010



Rettung aus den Ofenkaulen

Weitere Verstorbene mussten nach Unfällen, Suiziden und Wohnungsöffnungen geborgen werden. Das lässt die wachsenden psychischen Belastungen für die Feuerwehrangehörigen erahnen.

Dies als kleiner Auszug. Unvergessen aber auch völlig anders gelagerte Einsätze. So zum Beispiel, als drei Kameraden an einem Sonntagnachmittag eine Entenfamilie (Mutter mit acht Küken) vom Dach der Maritim Residenz retten und sie unter dem tosenden Beifall einer Passantenschar auf dem Rhein in die Freiheit entlassen konnten.



Der Löschzug Altstadt ist (schon wegen der Drehleiter) im gesamten Königswinterer Stadtgebiet in Einsätze eingebunden. Aber auch überörtlich wurde Hilfe geleistet, so zum Beispiel bei mehreren Großbränden im Bad Honnefer Stadtgebiet, beim Brand der Fa. Andernach in Bonn-Beuel, beim Brand einer Schule in Hennef, beim Brand eines Tanklastzuges auf der A 59 bei Troisdorf und bei Aufräumarbeiten nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs. Im Jahre 2011 wurde unsere Drehleiter sogar zu einem Wohnhausbrand in der Linzer Altstadt alarmiert.

In den 1990er Jahren ließ eine Gruppe unter der Führung des damaligen OBM Ferdi Ried eine alte Tradition wieder aufleben und nahm an Leistungsnachweisen für Aktive teil. Hier wurden jeweils Bestnoten erzielt.

Die Anforderungen an Personal, Ausrüstung und Gerät sind in den letzten Jahren extrem gestiegen. So müssen die Feuerwehrfrauen und -männer, insbesondere die



Atemschutzgeräteträger, aber auch alle anderen, zunehmend ein fundiertes Fachwissen vorweisen können. Darüberhinaus ist eine gute körperliche Konstitution und Fitness unbedingt erforderlich. Deshalb wachsen die Ansprüche bei Lehrgängen, Aus- und Fortbildung stetig, was unabdingbar ist, um sich und andere schützen zu können.

Die Schutzausrüstung wird immer wichtiger, 2011



Selbstverständlich hat es in den letzten 25 Jahren auch personelle Veränderungen und Neugliederungen gegeben, auf die hier einmal eingegangen werden soll:

StBI Anno Klant war einige Jahre stellvertretender Wehrführer, HBM Josef Pütz war zeitweise kommissarisch mit Aufgaben des Wehrführers beauftragt und der aktuell amtierende Wehrführer, StBI Michael Bungarz, kommt ebenfalls aus Reihen des Löschzuges Altstadt.

1993 wechselte der langjährige Gerätewart OBM Peter Kortge in die Ehrenabteilung und wurde Ehrenmitglied. Ebenfalls 1993 legte der stellvertretende Löschzugführer HBM Hans Hamacher aus beruflichen Gründen sein Amt nieder und sein Nachfolger wurde OBM Ralf Kieserg. Im Jahre 1996 wurde Löschzugführer Josef Pütz in die Ehrenabteilung verabschiedet und er wurde zum Ehrenmitglied und zum Ehrenhauptbrandmeister ernannt. Sein Nachfolger wurde UBM Michael Bungarz. Schon im Vorfeld dieses Führungswechsels wurden umfassende Umstrukturierungen beschlossen. Diese stellten bereits die Weichen für eine bevorstehende Vereinsgründung und regelten die Aufgabenverteilung neu. Es wurde eine sogenannte Troika installiert. Diese bestand aus dem Löschzugführer, dem stellvertretenden Löschzugführer und dem Geschäftsführer. Eine kleine Arbeitsgruppe unter der Federführung von HBM Josef Pütz und HBM Norbert Menden wurde derweil damit betraut, unter fachmännischer Beratung die Vereinsgründung voranzutreiben. Im Jahre 1999 wurden dann die Geschäftsordnung und die Satzung verabschiedet und die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte. 2002 wurde OBM Michael Bungarz zum Wehrführer ernannt und sein Nachfolger als Löschzugführer wurde HBM Ralf Kieserg.



GRAFIKDESIGN & KARTENGESTALTUNG

www.passion4paper.de · www.die-edle-karte.de
fon: 02223 9056352 · info@passion4paper.de

Professionelle Grafikdesignleistungen für Unternehmen
& exklusive Kartengestaltung für Feste aller Art.

passion4paper. Überraschend anders.

Nachfolgend, um einmal einen Einblick in die Führungsstrukturen zu bekommen und um die Vernetzung von Löschzug und Verein zu sehen, hier die aktuellen Funktionsträger:

Vorstand:

BI	Ralf Kieserg	Löschzugführer und Vereinsvorsitzender
StBI	Heiko Basten	stellv. LZF und stellv. Vereinsvorsitzender
BM	Thomas Hamacher	Geschäftsführer und Gruppenführer
UBM	Manfred Kirchrath	Kassierer



Der Vorstand am 4. März 2012 vor dem Gerätehaus. Von links: Heiko Basten, Thomas Hamacher, Manfred Kirchrath, Ralf Kieserg

Verwaltungsrat:

HBM	Ralph Pütz	Gerätewart und Gruppenführer
UBM	Michael Sieger	Jugendwart
HFM	Axel Bientretu	Schriftführer
StBI	Anno Klant	Pressewart und Zugführer
OBM	Wolfgang Schumacher	Spielmanszugführer und Gruppenführer
UBM	Gerry Krahe	Leiter des Sonderausschusses
HBM	Christoph Klant	Gruppenführer
BOI	Hans Hamacher	Vertreter der Ehrenabteilung
und die Mitglieder des Vorstandes		

Desweiteren werden Vorstand und Verwaltungsrat durch den sogenannten Arbeitskreis unterstützt. Diesem gehören an: HBM Josef Pütz, UBM Ralf Hußmann, UBM Sebastian Hohberg, HFM Thomas Dröge, HFM Karl Brodesser, HFM Torsten König und FF Helene Pütz.

Bebe Bella

liebenswertes selbstgemacht

Handgemachte, individuelle und personalisierbare Geschenke für Klein und Groß.

- Baby- & Krabbeldecken
- Greiflinge
- Krabbelschuhe
- Kuschelkissen
- Mutterpass- & U-Heft-Hüllen
- Pixibuch-Hüllen
- Schnullerbänder
- Spieluhren
- Taschen / Kindergartentaschen
- u.v.m.



Bebe Bella
Heike Hohberg

Tel.: 02223-296550
Mobil: 0179-1291204

www.bebbella.de
Email: info@bebebella.de

H. Sroke GmbH

- Sanitäreanlagen
- Heizungstechnik
- Lüftungsanlagen

Kleiner Graben 19 ● 53639 Königswinter
Tel. 02223 / 3518 ● Fax 0 2223 / 28803 ● Mobile 0172 2519578
E-Mail harald-sroke@t-online.de



Stellvertretend für alle Kameradinnen und Kameraden in 125 Jahren Freiwillige Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt, sollen die Männer genannt sein, die der Wehr in der langen Geschichte vorgestanden haben:

Dr. Wilhelm Landwehr	1887 – 1914
Peter Hill	1914 – 1920
Josef Bonn	1920 – 1925
Friedrich Nitzgen	1925 – 1942
Jakob Wallraff	1942 – 1945
Hermann Müller	1945 – 1949
Dr. Josef Richarz	1949 – 1950
Georg Powitz	1950 – 1955
Karl Erdmann	1955 – 1961
Karl August Boist	1961 – 1976
Willi Pütz	1976 – 1981
Josef Pütz	1981 – 1996
Michael Bungarz	1996 – 2002
Ralf Kieserg	2002 – heute

Elektrotechnik Wienczek

ehemals: Elektro Richarz

Inhaber: Sascha Wienczek

**Heisterbacher Straße 18b
53639 Königswinter**

Tel. 02223 22923 www.elektro-wienczek.de





Bildhauer

Karl Jacik GmbH

- Grabdenkmäler
- Stufen und Fensterbänke für Innen und Außen in Naturstein
- Marmor und Granit

Bei Anruf holen wir Sie gerne ab!

0 22 23 / 2 21 64

Cäsariusstraße 39 • 53639 Königswinter-Oberdollendorf
KarlJacikGmbH@t-online.de

HELLAS



...hier is(s)t man gerne!!!

Grill - Restaurant

Im Mühlenbruch 6
53639 Königswinter
Inhaber: Ilias Vafiadis

Tel.: 02223 / 909110
info@hellasgrill.eu
www.hellasgrill.eu

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
11:30 - 22:00 Uhr
Montag Ruhrtag

Ehrenabteilung

Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres wechselt der Feuerwehrangehörige in die Ehrenabteilung, früher Alters- und Ehrenabteilung genannt. Dem Zeitgeist geschuldet, hat man im Deutschen Feuerwehr Verband den Zusatz Altersabteilung gestrichen. Denn auch bei der Feuerwehr fühlen sich die sogenannten „Alten“ immer jünger. Wobei es nach einer Verordnung des Landesinnenministers bei Eignung möglich ist, die Dienstzeit um 3 Jahre zu verlängern.

Die Mitglieder der Ehrenabteilung in unserem Löschzug nehmen auch im Ruhestand am Geschehen der Wehr regen Anteil und unterstützen, wenn möglich, die Aktiven.

Zum Gedankenaustausch und damit der Kontakt untereinander bestehen bleibt, trifft man sich regelmäßig einmal im Monat. Seit nunmehr 15 Jahren (1996–2011) hat Kamerad Josef Pütz sich um die Abteilung gekümmert, seit 2012 ist Kamerad Hans Hamacher Ansprechpartner. ■



Von links: Rolf Malinowski, Dieter Schumacher, Norbert Menden, Clemens Uhl, Hans Hamacher, Peter Kortge, Dieter Heid, Wilfried Bungarz, Josef Pütz. Es fehlen: Hans Dieter Backhaus und Günther Glehn.

4. März 2012 in der Talstation der Drachenfelsbahn.



Schriftführer und Chronisten

Zahlreiche Feuerwehrkameraden haben in den 125 Jahren unseres Bestehens die Tätigkeiten der Feuerwehr, von der Gründung bis heute, in zahlreichen Chroniken festgehalten. Der mühsame Aufbau ab der Gründung 1887, sowie der Neuanfang nach dem Krieg ab 1945. Es wurden alle Ereignisse in diesen Büchern festgehalten. Ausbildung, Schulung am Ort oder in Münster, Fahrzeuge und Geräte, Um- und Neubauten der Gerätehäuser, persönliche Schutzausrüstung, Fort- und Weiterbildung, Änderungen in der Struktur der Feuerwehr, wie die Gebietsreform 1969, die auch die Feuerwehren betraf. Vorstandssitzungen, Versammlungen, um nur einige Punkte aufzuzeigen, Feste und Feiern gehören ebenfalls dazu, wie Ausflüge, Patronatstage, Barbarabälle oder Jubiläen. Es befinden sich in diesen Niederschriften aber auch Berichte über Feste und Jubiläen anderer Vereine Kirmes/Winzerfest, und von Schützenfesten. Auch der Karneval nimmt einen breiten Raum in dieser Berichterstattung ein. Besonders unser Spielmannszug (gegründet am 20. Januar 1921), der diese Feste oder die Umzüge begleitet hat und dies auch heute noch macht, ist in diesen Niederschriften erwähnt. Wobei der Spielmannszug in seiner eigenen Chronik hier noch ausführlicher auf sein Engagement in der Feuerwehr und bei Veranstaltungen in der Stadt, aber auch über die Stadtgrenzen hinaus, berichtet.

Im Protokollbuch von 1965 berichtet der damalige Schriftführer, dass beim Barbaraball am 11. Dez. 1965 die neugegründete Jugendgruppe der Wehr vorgestellt wurde. Hier hat auch unsere Wehr den Trend der Zeit erkannt, um Jugendliche für die Arbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Auch unsere Jugendfeuerwehr hat eine eigene Chronik, in der Tätigkeiten hinterlegt sind. Bis zum Jahr 1987 wurden die Protokollbücher vom jeweiligen Schriftführer geführt, hierbei handelte es sich um sogenannte Kassenbücher. Die fest eingebundenen Bücher hatten den Nachteil, dass durch Fotos die Buchseiten auseinander standen. Kamerad Heinz Hirzmann nahm sich 1982 der Sache an und schuf die ersten Chroniken, wie wir sie heute kennen. Lose Blätter, auf deren Seiten alle Ereignisse in schriftlicher Form festgehalten oder Kopien von Zeitungsberichten hinterlegt werden, stehen bei der Verwendung von Fotos nicht mehr auseinander.

Ist ein Jahrgang fertiggestellt, so werden in der Buchbinderei die losen Seiten zusammen gelegt und in einem Einband verschraubt. Das war die Geburtsstunde der Chronisten in unserer Feuerwehr. Den Schriftführer haben wir immer noch, denn einer muss die Einladungen oder Niederschriften anfertigen, die auch heute, trotz Computer, für das Vereinswesen von Bedeutung sind.

Seit 1989 werden die Chroniken für den Löschzug, den Spielmannszug und der Jugendfeuerwehr von Josef Pütz betreut. ■

Schriftführer

Heinrich Nolden	1920 – 1926	Josef Pütz	1978 – 1981
Georg Powitz	1926 – 1940	Dieter Schumacher	1981 – 1988
Andreas Ried	1940	Thomas Hamacher	1988 – 1990
Hermann Müller	1940 – 1942	Dieter Schumacher	1990 – 1993
<i>Das Protokollbuch 1942-1945 hat der damalige Wehrführer Jakob Wallraff beiseite geschafft, wegen seiner Mitgliedschaft in der NSDAP.</i>		Karl Stricker	1993 – 1994
		Manfred Kirchrath	1994 – 1996
		Dietmar Zimmermann	1996 – 2008
		Norbert Menden*	1998 – 2007
Karl Lorke	1945 – 1948	*) <i>Geschäftsführer/Schriftführer e. V.</i>	
Georg Powitz	1948 – 1950	Thomas Hamacher*	2007 –
Hermann Körsgen	1950 – 1952	*) <i>Geschäftsführer/Schriftführer e. V.</i>	
Hubert Zimmermann	1953 – 1966		
Josef Pütz	1966 – 1971	Axel Bientreu	2008 –
Dieter Schumacher	1971 – 1978		

*) Bei den Vorstandssitzungen des Vereins ist der Geschäftsführer auch Protokollführer.

Chronisten

Josef Pütz	1978 – 1982	Josef Pütz	1987 – 1988
<i>für diese Zeit eine Nachschrift erstellt</i>		Thomas Hamacher/ Manfred Kirchrath	1988 – 1989
Heinz Hirzmann	1982 – 1987	Josef Pütz	1990
<i>ihm verdanken wir die Chroniken in der heutigen Form. Die Jubiläumsausgaben zum 100jährigen Stiftungsfest wurden ebenfalls von Kam. Hirzmann erstellt.</i>			



IVMS



Immobilien-Verwaltung mit System GmbH

Am Stadtgarten 28, 53639 Königswinter
Tel.: 02223-900224, Fax: 02223-900226
Mail: info@i-v-m-s.de

**Eigentum verpflichtet! Wir übernehmen die Pflichten und
Sie genießen Ihr Eigentum!**

Anwaltskanzlei Westerwelle & Staffel

Am Stadtgarten 28, 53639 Königswinter
Tel.: 02223-911256, Fax: 02223-911258
Mail: kanzlei@westerwelle-staffel.de

Hans-Georg Staffel
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Michael W. Staffel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tätigkeitsschwerpunkt Mietrecht



Wohler

Inh. Axel Krupp

Wählen Sie aus
unseren umfangreichen
Stoffkollektionen Ihre
individuelle Einrichtung!

- **Neubezug von Polstermöbeln**
- **Neuanfertigung von Gardinen
und Dekorationen**
- **Gardinenwäsche und -änderung**
- **Sonnenschutz**

Hauptstraße 467
53639 Königswinter

Tel. 02223 / 22 9 22

Fax 02223 / 27 93 83

info@deko-wohler.de

www.deko-wohler.de

**Wir empfehlen
Abdunklungsstoffe
für Schlafzimmer
in weichfließender
Qualität.**



Raumausstatter-Meisterbetrieb

M. NEUNKIRCHEN Baumpflege

Fachbetrieb - Spezialisten für Seilklettertechnik

- Baumkontrolle • Gutachten
- Kronenschnitt nach ZTV • Baumfällung

Talweg 14 • 53639 Königswinter – Ittenbach

www.marcneunkirchen.de

staatl. geprüfter Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung,
European Tree Technician, Zertifizierter Baumkontrolleur und Landschaftsgärtner

Tel.: 02223 279712 • Mobil: 0175 5965798



125 Jahre Löschzug Altstadt 1887 bis 2012

Am Rhein einmal ein Städtchen stand,
als romantisch war dies stets bekannt,
Gern wollt' man dorthin einmal reisen,
man wollte trinken, schunkeln, speisen.

Ein Ausflugsort, auch nicht sehr teuer,
doch dann gab's dort einmal ein Feuer
Menschen rannten wild umher
und riefen nach der Feuerwehr.

Ein paar Männer unverdrossen,
haben dann mal kurz beschlossen,
wenn alle wollen dies so sehr,
wir gründen diese Feuerwehr

Man schrieb schnell Regeln und Statuten,
kaufte sich rasch ein paar Kutten,
ein Pferd, ein Wagen musste her,
schon war sie da, die Feuerwehr.

Seit diesem Tag hat man gewacht,
so manches Feuer ausgemacht.
Doch mehr soll es dem Bürger nützen,
sie wollten Retten; Löschen, Bergen; Schützen.

Der Fortschritt nahm nun seinen Lauf,
vom Kutschwagen mit zwei Leitern drauf,
man ließ sich da nicht lange lumpen
zum Dampfross mit den großen Pumpen,
bis zum modernen Motorwagen,
kam die Technik jetzt zum tragen.

125 Jahr ist dies nun her,
doch in der Zeit geschah noch mehr,
Autobahnen, Schiffe; Züge,
und als ob das noch nicht genüge,
auch die Industrie war nicht sehr fern
und alles wurde sehr modern.
In all den Jahren, trotz Veränderungen,
ist eines doch nie abgeklungen,
der Wille dieser vielen Leute,
von damals an und noch bis heute.
Den Menschen will man immer nützen,
durch Retten; Löschen; Bergen; Schützen.

Das Städtchen heut noch steht,
es ist noch da,
genauso schön und wunderbar,
wie einstmals noch vor all den Jahren,
wo heute noch die Schiffe fahren,
Es ist noch da und wuchs seither,
zuletzt auch Dank der Feuerwehr.

Jetzt, nicht mehr in der Ferne,
ist sie da die „Zeitmoderne“.
Wir steh´n nun hier und können schau´n,
auf der Gründerväters Traum

Wo all sich die Geschichten ranken,
möchten wir den Menschen danken,
die sich auf den Grundsatz stützen:
Wir wollen Retten; Löschen; Bergen; Schützen.

*In Anerkennung an die Gründer, die ehemaligen und aktiven Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Altstadt.*

Mögen alle jederzeit gesund heimkehren

UBM Manfred J. Kirchrath
21.12.2011



I N T E R N A T I O N A L , I N C .



Braßel

Wir führen für Sie aus...

- Sanitärinstallationen
- Kunden- und Notdienste
- Behindertengerechte Bäder
- Installationen für erneuerbare Energien
- Wartungsarbeiten
- Montage von Gasleitungen
- Einbau von Öl- und Gasheizungen
- Maschinelle Rohrreinigung

HAUSTECHNIK - MEISTERBETRIEB

Braßel

Selhofer Str. 55
53604 Bad Honnef

Tel.: 0 22 24 / 98 06 71

Fax: 0 22 24 / 98 06 72

haustechnik-brassel@t-online.de



Gerätehäuser und Fahrzeuge

Im Jahr der Gründung 1887 bestand der Ausrüstungsstand aus vier Spritzen. Ebenso wurden angeschafft: 2 Standrohre, 13 Schläuche á 15 m, 3 Strahlrohre und ein Dreiwegehahn. Als Rettungsgerät standen vier Hakenleitern und eine fünfteilige Steckleiter zur Verfügung. Alle Geräte befanden sich auf einem zu diesem Zweck erbauten Gerätewagen. Letzterer und die vier Spritzen wurden in dem 1889 erbauten Spritzenhaus in der Schützenstraße untergebracht. Neben dem Spritzenhaus wurde auch ein Steigerhaus errichtet.

Das bisherige Spritzenhaus wurde im Jahre 1897 abgebrochen und an gleicher Stelle wieder aufgebaut. Ebenso wurde der aus Holz erbaute Steigerturm im Jahre 1906 durch einen massiven Neubau ersetzt und mit einer Schlauchaufhängevorrichtung versehen.

Natürlich wurde über die Jahre auch die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr immer wieder dem aktuellen Bedarf und der Technik angepasst.

- 1911 Die Wehr erhält eine dreiteilige mech. Magirus Patentleiter mit Zweirad Vorrichtung, Steighöhe: 17 Meter.
- 1925 Das jetzt Feuerwache genannte Gerätehaus wird aufgestockt und um zwei Wohnungen erweitert.
- 1931 Es wird ein schwerer Personenwagen von Ehrenbürger Eugen Aßheuer erworben und als Mannschaftswagen für 9 Mann umgebaut. Außerdem wird eine Tragkraftspritze angeschafft.
- 1933 Am 25. Okt. erhält die Feuerwehr einen automobilen Mannschaftswagen.
- 1938 Die Kameraden Diesen, Wallraff und Ried stiften der Wehr am 6. Sept. einen Anhänger für den Transport von Material zur Waldbrandbekämpfung und Löscheräten.
- 1942 Bestellung eines Schweren Löschgruppenfahrzeuges (SLG).
- 1950 Beschaffung Kohlensäureschnee Anhänger.
- 1952 Beschaffung eines LF15 (Das Löschgruppenfahrzeug wurde 1969 durch ein TLF 16 ersetzt).
- 1957 Eine Anhängleiter AL 18 wird beschafft. Sie wird erst 1987 durch eine Drehleiter DLK 23/12 n.B. ersetzt.



Spritzenhaus, westlicher Gebäudeteil mit Turm 1898

1898



1937 vor der Feuerwache, re. Wehrführer Nitzgen, li. Magirus Patentleiter (1911), Motorspritze (1931), Mannschaftswagen 1933

1937

1952



LF 16-TS bei der Einweihung 1963



Beschaffung eines LF15 (hier mit Willi Körsgen)

1972

1963

1952



Das erste Schlauchboot (1972–1993)



Rettungsboot RTB Bombard C4 (1994–2006)

1980

1984

1994

1998



Mannschafts-transportwagen (MTW, Mercedes-Benz 207 D)



LF 16-TS Bund ab 1984



Neuer MTF Typ MB 312 D Sprinter vor dem Milchhäuschen



- 1958 Die größeren Fahrzeuge machten es notwendig, neben dem Steigerturm eine Fahrzeughalle zu erstellen, in welcher die beiden Löschfahrzeuge Unterkunft fanden.
- 1963 Ein LF 16-TS (Löschgruppenfahrzeug mit einer zusätzlichen Tragkraftspritze und 600 m B-Schlauch) wird angeschafft. Besonderheit: Löschwasserförderung über lange Wegestrecken.
- 1965 Die Wehr erhält einen Pulverlöschanhänger P250 mit 250 kg Löschpulver.
- 1967 Ein Gerätewagen (Ford Transit) wird, ausgerüstet mit Ölabwehrgräten, in Betrieb genommen.
- 1969 Ein Meilenstein für die Freiwillige Feuerwehr Königswinter: Ein Tanklöschfahrzeug TLF 16 mit 2.400l Löschwassertank wird beschafft. Das TLF rückt als erstes Fahrzeug aus und die Mannschaft konnte mit den Löscharbeiten beginnen ohne zunächst eine Wasserversorgung aufbauen zu müssen. Als Besonderheit war das Fahrzeug mit einem festeingebauten Stromerzeuger ausgestattet. Das TLF 16 war bis zum Jahr 2001 im Einsatzdienst.



Ab hier finden Sie Informationen zu allen Fahrzeugen die in der Altstadt eingesetzt wurden und werden:
<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt>

Mit den Jahren waren die Gebäude in der Schützenstraße zu eng geworden. Nach intensiven Überlegungen wurde beschlossen, das Freigelände unter dem Brückenbauwerk der Siebengebirgsbrücke an der Bahnhofstraße für ein neues Feuerwehrgerätehaus zu nutzen. Die Löschgruppe Altstadt, der nun neuen Stadt Königswinter, konnte 1970 in das neue Haus umziehen.

Im gleichen Haus wurde der neu eingeführte Rettungsdienst der Feuerwehr Königswinter untergebracht. In die drei Wohnungen zogen Mitarbeiter des Rettungsdienstes ein, die auch Mitglieder der Löschgruppe Altstadt waren. In der Nachbarschaft kamen der Bauhof der Stadt und die Stadtgärtnerei unter.

1972 Die Löschgruppe erhält ihr erstes Schlauchboot. Es wird zunächst auf dem Dach des Gerätewagens transportiert. 1981 wurden für das Boot ein Außenbordmotor, sowie ein Trailer, in Kombination mit einem Eisschlitten, angeschafft.

1980 Die Löschgruppe erhält einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW, Mercedes-Benz 207 D). Das Fahrzeug ersetzt den alten Gerätewagen.

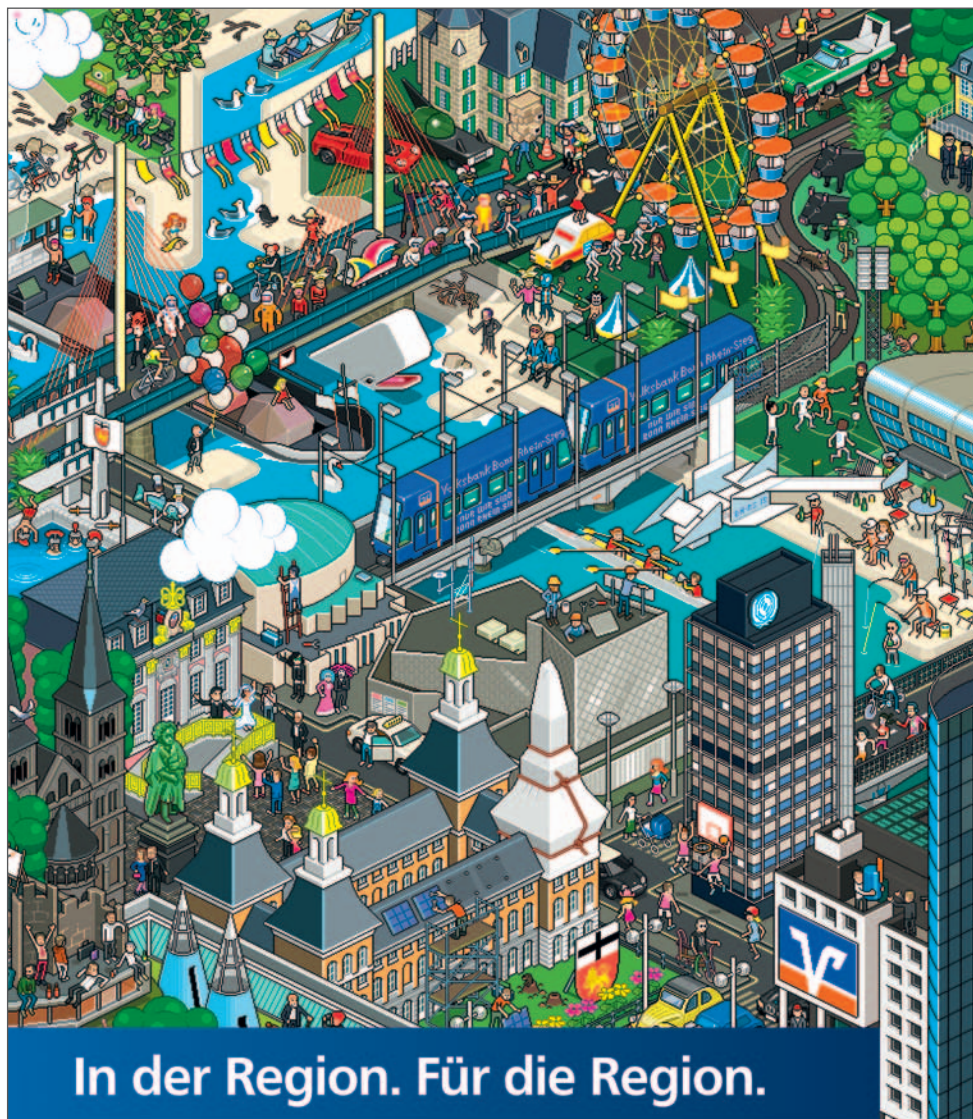
1984 Aus Mitteln des Katastrophenschutzes erhält die Löschgruppe ein Löschgruppenfahrzeug LF 16-TS, welches das Fahrzeug von 1963 ersetzt. Das alte LF 16-TS wurde nach Umbau noch einige Jahre als Wohnmobil von einem Mitglied der Löschgruppe Ittenbach genutzt.



Einweihung des LF 16-TS

Nach den Erfahrungen des Rheinhochwassers von 1983 wurde ab 1985 massives Stegebaumaterial angeschafft, um den betroffenen Anwohnern ein besseres Erreichen ihrer Wohnungen zu ermöglichen. Dieses neue Material hat sich bei den Jahrhunderthochwassern 1993 und 1995 sehr bewährt.

1994 Das beim Hochwasser 1993 stark beschädigte Schlauchboot wird durch ein RTB (Rettungsboot) Schlauchboot vom Typ Bombard C4 ersetzt.



In der Region. Für die Region.

www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de

**Wir sind Ihr starker regionaler Partner
für Ihre Finanzen -
und unterstützen durch unser
Engagement Vereine und soziale
Einrichtungen der Region.**

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg**





Mit dem Bau des Gästehauses der Bundesregierung auf dem Peterberg, kamen neue Aufgaben auf die Löschgruppe zu. Bei Staatsbesuchen, die einer gewissen Sicherheitsstufe unterlagen, waren Brandsicherheitswachen zu stellen. Um dieser neuen Aufgabe gerecht zu werden, wurden neue Fahrzeuge, ein Trockentanklöschfahrzeug TroTLF 16 (1.800l Löschwasser und 750kg Löschpulver) und eine Drehleiter DLK 23/12 n.B. (niedrige Bauart) vom Bund angeschafft und zusätzlich zu den bisherigen Fahrzeugen im Jahr des 100-jährigen Jubiläums im Dezember 1987 ausgeliefert. Der Pulverlöschanhänger wurde an einen anderen Standort umgesetzt und die Anhängeleiter ausgemustert. Aus der Löschgruppe wurde nun ein Löschzug.



Die erste Drehleiter



Drehleiter aufgerichtet vor dem Petersberg



Drehleiter DLK vor der Hirschburg



Die Drehleiter im Löscheinsatz

25 Jahre gehen auch an der Technik der Feuerwehr nicht spurlos vorbei. Von den Fahrzeugen, die 1987 beim letzten Jubiläum der Einheit zur Verfügung standen, befindet sich keines mehr im Dienst. Die Nutzungsdauer für ein Feuerwehrfahrzeug, abhängig von der Größe und des Verwendungszweckes, beträgt ca. 10 (MTF) – 20 Jahre (Löschfahrzeuge).

Vor 25 Jahren kannten wir Geräte zur technischen Hilfeleistung nur aus dem Prospekt, die Brandschutzkleidung würde den heutigen Erfordernissen keinesfalls mehr standhalten und auch die „Drehleiter“ wurde bis 1987 noch hinter den Fahrzeugen als Anhängeleiter mitgeführt.

Das TroTLF 16 war fast 20 Jahre Erstangriffsfahrzeug der Einheit und wurde 2005 durch ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) abgelöst und in die 2. Reihe versetzt. Die endgültige Ausmusterung des Fahrzeuges erfolgte im Jahre 2011. Im Jahre 2010 erfolgte die Ersatzbeschaffung für unsere Drehleiter. Allerdings war die alte Drehleiter, trotz des hohen Alters von 24 Jahren, noch einwandfrei in Schuss, sodass das Fahrzeug nun bei der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Altenahr seinen Dienst tut.

Das LF 16-TS wurde 2005 zur Einheit Eudenbach umgesetzt. 1998 wurde ein neuer MTF (Mannschaftstransportfahrzeug), Typ MB Sprinter 312 D, in Dienst gestellt.



Generationswechsel bei der Drehleiter



Das Gerätehaus des Löschzuges mit den Fahrzeugen am 4. März 2012

Aktuelle Fahrzeuge:

Dem Löschzug Altstadt stehen insgesamt 5 Fahrzeuge und 4 Anhänger zur Verfügung.

Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)



Das MTF auf Mercedes Benz Sprinter 315 CDI dient, wie der Name schon sagt, hauptsächlich zum Transport von Personen. Bis zu 8 Feuerwehrleute finden in dem Transporter Platz. Das Fahrzeug wurde im Jahre 2010 ausgeliefert. Im Heck werden 2 Rollwagen mit Material zur Absicherung des Verkehrsraumes sowie mit Verpflegung/Getränken mitgeführt.

Das Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W)

Unser kleinstes Löschfahrzeug führt 500l Löschwasser mit und eignet sich auf Grund seiner kompakten Maße sehr für den Einsatz in der Altstadt. Die Besatzung besteht aus einer Staffel (6 Personen). Neben Gerätschaften zur Brandbekämpfung werden auch ein Stromerzeuger, ein Beleuchtungssatz, eine Motorsäge, eine Tauchpumpe sowie ein Notfallkoffer mitgeführt. Das Fahrzeug ist seit dem Jahre 2005 beim LZ Altstadt stationiert.



Das Tanklöschfahrzeug (TLF 3000)

Unser neuestes Pferd im Stall, seit Mitte 2011 beim Löschzug Altstadt stationiert. Das Fahrzeug bietet Platz für einen Trupp (3 Personen) und führt 3000l Löschwasser mit. Durch das TLF 3000 wurde das 1987 gebaute TroTLF 16 ersetzt.

Als Fahrgestell fand ein MAN TGM 13.290 4x4 mit automatisiertem Schaltgetriebe TipMatic, 213 KW Motorleistung und 13.500kg zulässiger Gesamtmasse Verwendung. Den Aufbau fertigte die Fa. Ziegler. Die löschtechnische Ausstattung entspricht ebenso wie die feuerwehrtechnische Beladung weitestgehend der Norm. Die Normbeladung wird allerdings durch einige Ergänzungen an die örtlichen Belange angepasst. So werden ein Notfallrucksack, ein tragbarer Stromerzeuger der unter anderem einen „Schnellangriff Strom“ speist, eine Kühlbox, eine Mittelschaumpistole, ein Hygieneboard, zwei Tauchpumpen, vier Autogleiter, Werkzeug zur Tür- und Fensteröffnung, Einwegschutzanzüge, Schnellangriffstaschen mit D-Schläuchen, ein Wasserrettungsanzug, ein mobiler Rauchverschluss sowie zwei Schlauchpakete mitgeführt. Zur Ausleuchtung von Einsatzstellen ist ein an der Koffer Vorderwand platzierter Lichtmast mit vier Xenon Scheinwerfern, Arbeitsscheinwerfer auf dem Fahrerhaus, sowie zwei Akku betriebene Scheinwerfer vorhanden.



Die Drehleiter (DLA (K) 23-12 GL-T CS)

Im Jahre 2010 beschaffte die Stadt Königswinter für den Löschzug Altstadt ein neues Hubrettungsfahrzeug vom Typ DLA (K) 23-12 GL-T CS Vario. Eine Delegation der Stadtverwaltung, der Wehrführung sowie Vertreter des Löschzuges konnte am 14.07.2010 das Fahrzeug im Iveco Magirus Stammwerk in Ulm in Empfang nehmen.

Als Fahrgestell dient ein Mercedes Benz Atego 1529 F mit Allison Automatikgetriebe und Retarder, 210 KW Motorleistung und 15.500kg zulässigem Gesamtgewicht.



Die Bezeichnung hört sich zunächst verwirrend an, ist aber eigentlich recht einfach zu erklären. Es handelt sich um eine Automatik-Drehleiter, die zusätzlich über ein teleskopierbares Knickgelenk (GL-T) verfügt. Der 3.50m lange Gelenkarm im 5-teiligen Leiterpark kann um bis zu 75 Grad abgewinkelt und zusätzlich 1.20m teleskopiert werden. CS steht für Computer

stabilized, dahinter verbirgt sich ein Programm zur aktiven Schwingungsdämpfung. Der Rettungskorb ist für eine Belastung von 270 kg ausgelegt und verfügt über 2 getrennte Einstiege sowie eine Kamera in der Korbvorderseite. Neben einem Wenderohr wird eine Krankentragenlagerung, ein Auf- und Abseilgerät, zwei Säcke Absturzsicherung; eine Halterung für den elektrisch betriebenen Überdrucklüfter; 2 Gerätekästen für den Einsatz der Motorsägen im Korb sowie diverse Beleuchtungsmittel mitgeführt.

Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20/16)

Unsere Allzweckwaffe. Das Fahrzeug rückt zu fast allen Einsätzen als erstes aus. Neben Gerätschaften zur Brandbekämpfung wird auch eine umfangreiche Beladung zur technischen Hilfeleistung (z.B. nach Verkehrsunfällen) mitgeführt. Die Besatzung besteht aus einer Gruppe (9 Personen). Der Angriffstrup kann sich bereits während der Fahrt mit Atemschutzgeräten ausrüsten.



Neben 1600l Löschwasser werden auch 200l Schaummittel in einem separaten Tank mitgeführt.

Als Fahrgestell findet ein MAN ME 14.280 4x4 mit ZF 5 HP 590 Automatikgetriebe und Retarder, 206 KW Motorleistung und 14.500 kg zulässigem Gesamtgewicht (aufgelastet auf 15.000 kg) Verwendung. Den Aufbau fertigte die Firma Ziegler. Das Fahrzeug wird seit 2005 im Löschzug Altstadt eingesetzt.

Die Anhänger:

Neben den Fahrzeugen stehen dem Löschzug noch ein Rettungsboot, ein Tragkraftspritzenanhänger, ein Anhänger mit Gerätschaften zur Ölspurbeseitigung sowie ein Anhänger für allgemeine Transportaufgaben zur Verfügung.



Rettungsboot RTB auf Trailer.
Typ RTB Fiskars Buster L,
Indienststellung 2006



Feuerwehr Anhänger FwA-Öl. Ein alter Tragkraftspritzen Anhänger, Baujahr 1962, wurde umgebaut zur Aufnahme von Gerätschaften zur Ölspurbeseitigung, Kehr und Räumgeräte sowie Ölbindemitteln.



Tragkraftspritzenanhänger TSA
Baujahr 1963. Mit Ausstattung zur Brandbekämpfung.



Mehrweckanhänger für allgemeine Transportaufgaben.

Schornsteinfegermeister Reiner Petersohn

Der Schornsteinfeger, Ihr neutraler Dienstleister,



unser spezielles Angebot für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Energieberatung / Energieausweise
- Schornsteinreparaturarbeiten
- Kamin- und Kachelofenreinigung
- und **gerne** mehr auf Anfrage.
- Rauch- / Gasmelder montage
- Gas-Hausschau

Ihr Schornsteinfeger team
Reiner Petersohn und Sven Gogol

Schornsteinfegermeister
Hofwiese 26 53773 Hennef

Reiner Petersohn 02244 / 6158
Sven Gogol 0178 / 2943626

rpetersohn@web.de
svengogol@t-online.de

Auto Thomas! Ihr starker Partner für die Region.

Unser Leistungsangebot für Sie:

- ▶ Kundenfreundliche Öffnungszeiten
- ▶ Neuwagen Verkauf
- ▶ Gebraucht-/Jahreswagen Verkauf
- ▶ Originalteile und Zubehör Verkauf
- ▶ Wartungs-/ und Reparaturarbeiten aller Art
- ▶ Unfallinstandsetzungen / smart repair
- ▶ HU- und AU-Abnahme täglich
- ▶ Reifendienst / Einlagerung
- ▶ Euromobil Mietwagen



AUTO THOMAS
BONN • KÖNIGSWINTER • BLANKENHEIM



53639 Königswinter-Nierdellendorf · Königstraße 18 · Tel.: 02223/9185-0
www.auto-thomas.de



Und das Gerätehaus?

Das 1970 großzügig anmutende Gerätehaus hat seit einiger Zeit die Belastungsgrenze erreicht. Es war ja nur für zwei Großfahrzeuge und einige kleinere Fahrzeuge oder Anhänger konzipiert. Nach einigen kleineren Umbauten wurde 2005 die gesamte Fassade in Eigenleistung durch den Löschzug neu gestaltet. Inzwischen sind auch alle Tore erneuert und werden elektrisch angetrieben.



„Feuerwache Nord“ Oktober 2011



Neue Spinde 2012

Im Herbst 2011 stand eine Sanierung des Hallenbodens an. Die gesamte Fahrzeughalle musste geräumt werden. Der Löschzug zog für vier Wochen in die „Feuerwache Nord“ um. Dort wurde eine leerstehende Halle der Hayes-Lemmerz Werke zu diesem Zweck eingerichtet.

Diese Gelegenheit nutzt der Löschzug für einen Neuanstrich in allen Hallen. Komplettiert wurden diese Maßnahmen durch die Beschaffung neuer Spinde im Februar 2012.

Auch in der Nachbarschaft gab es in den letzten 40 Jahren große Veränderungen. So verließen zunächst die Stadtgärtnerei und dann der Bauhof das Gelände. Gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus ist nun ein Gewerbebetrieb untergebracht. Der städtische Rettungsdienst zog gemeinsam mit dem DRK 2007 in einen Neubau neben dem Gerätehaus ein.

Die Wohnungen werden nun als Büros und für die Kleiderkammer der Feuerwehr genutzt. ■

.....

Sie interessieren sich für unsere Fahrzeuge und Geräte? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei! Im Internet finden Sie unseren Dienstplan.



<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt>




BESSER FÜR KÖNIGSWINTER

Die SPD-Ratsfraktion Königswinter gratuliert der Löscheinheit Altstadt der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter herzlich zu ihrem 125-jährigen Jubiläum.

125 Jahre Einsatzbereitschaft im Dienst der Bürger in einer Gemeinschaft, in der Solidarität und gegenseitige Unterstützung gelebt wird um im Kampf gegen Feuer, Unglücke und Gefahren jederzeit zu bestehen.

Der Feuerwehrfamilie wünschen wir für die gemeinsame Zukunft in Königswinter-Altstadt ein herzliches Glück Auf.

Jürgen Kusserow
Fraktionsvorsitzender

Ursula Brungs
Ratsmitglied

Franz-Joachim Thür
Sachkundiger Bürger



Fraktion im Rat der Stadt

WWW.SPDKOENIGSWINTER.INFO



www.cdu-koenigswinter.de

Die CDU Königswinter

gratuliert der

Freiwilligen Feuerwehr Königswinter

Löschzug Altstadt e.v.

zum 125-jährigen Bestehen!

Die CDU Königswinter bedankt sich herzlich für die ständige Einsatzbereitschaft und die vielen ehrenamtlichen Stunden im Dienste der Gemeinschaft. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen, dass Sie immer gesund und wohlbehalten von den Einsätzen und Übungen heimkehren.

Andrea Milz
(Stadtverband)

Markus Kassner
(Ortsverband Altstadt)



Wir wissen, was Wasserkraft bewegen kann ...



Die **GRÜNEN** Königswinter gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt e.V. zum 125-jährigen Bestehen und sagen **DANKE** für die stets tatkräftige Unterstützung.

www.gruene-koenigswinter.de

Danke!

**Dass Ihr da seid,
wenn man Euch
braucht.
Freiwillig!**

*Vorstand und
Ratsfraktion*

köwi

ökologisch:sozial:lokal
**königswinterer
wählerinitiative**



GEWERBEVEREIN
Königswinter e.V.

gewerbeverein-koenigswinter.de

**Die Mitglieder vom Gewerbeverein Königswinter e.V. gratulieren
dem Löschzug Altstadt recht herzlich zum 125jährigen Jubiläum
und danken für den Einsatz in unserer Stadt!**

Automaten Ekinci - Bäckerei Blesgen - Bambini Fashion Store - Beauty Deluxe - Bender u.
Bender Immobiliengruppe - BlueEye-T Websystems - Bon(n)Journalismus - City Car - E.U.R.E.
Markisen & Rolladen Center - Eis Cafe Venezia - Elektro Michael Honnef - Frl. Ernas
Weihnachtshaus - Haare & mehr Monika Bolz - Kittlaus Immobilien - Konditorei Café Dix
Königsgrill - LA REMISE OHG - Markus Kassner GmbH - Mecit Hairstylist & Wellnessalon
Megasun Sonnenstudio - passion4paper-Grafikdesign - Peter Krämer GmbH & Co. KG
Reisebüro Rheintourist - Rheinhotel Loreley - Rheinstube - Schimanietz - Sieger.office
Steffen Andre - Taverna Olympia - Töpferei Dietz - Trommeschläger - Christian Tuelch
Warmwalzwerk Königswinter - Winetre 1015 - WWG



Neue Namensgebung der Feuerwehren

Nach 1887, 1969 und 1988 könnte es in Zukunft eine vierte Umbenennung in einer langen Feuerwehrzeit geben. Im Jahr 1887 unserer Gründung, war die damalige Namensgebung:

Freiwillige Städtische Feuerwehr Königswinter

Wir waren die erste Feuerwehr in der Stadt Königswinter. Im Jahr darauf wurde die Freiwillige Feuerwehr Oberdollendorf gegründet.

Nach der kommunalen Neuordnung 1969 wurden auch die Feuerwehren neu geordnet. In der Stadt Königswinter wurden drei Löschzüge aufgestellt, die in den einzelnen Ortsteilen bestehenden Feuerwehren wurden in Löschgruppen umbenannt und in die drei Löschzüge integriert. Alle behielten aber ihre Selbstständigkeit was für ihre Aktivitäten in den einzelnen Ortsteilen von großer Bedeutung war.

Löschzug I

Altstadt, Niederdollendorf, Oberdollendorf.

Löschzug II

Ittenbach, Heisterbacherrott, Thomasberg, Oelinghoven.

Löschzug III

Eudenbach, Uthweiler, Bockeroth.

Erster Wehrführer wurde Willi Gassen von der Löschgruppe Niederdollendorf, sein Stellvertreter Georg Löbach von der Löschgruppe Ittenbach. Sie verstanden es diese neue Situation und ein erforderliches Umdenken in den einzelnen Löschgruppen positiv zu beeinflussen und die Schlagkraft der Feuerwehr im Gesamten zu stärken.

Im Jahre 1988 wird aus der Löschgruppe Altstadt als erste Einheit in der Stadt Königswinter der **Löschzug Altstadt**. Diese Änderung war durch den damaligen Kreisbrandmeister Wolfgang Mirbach verfügt worden.

Die ehemaligen Züge sind in der alten Zusammensetzung heute nicht mehr existent.

Im Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes, der zurzeit in den politischen Gremien diskutiert wird, gibt es eine Empfehlung in Zukunft die Bezeichnung Löschgruppe oder Löschzug durch **Löscheinheit** zu ersetzen. ■

1887 bis 2012

**125 Jahre Feuerwehr Königswinter
im Wandel der Zeit**

1887

Freiwillige Städtische Feuerwehr Königswinter

1969

**Freiwillige Feuerwehr Königswinter
Löschgruppe Altstadt**

Zeiten ändern sich!
Namen ändern sich!
Am Einsatz ändert sich nichts!
Werde auch Du aktives Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt!

1988

**Freiwillige Feuerwehr Königswinter
Löschzug Altstadt**

evtl. ab 2012

**Freiwillige Feuerwehr Königswinter
Löscheinheit Altstadt**



Jugendfeuerwehr des Löschzuges Altstadt am 4. März 2012 in der Talstation der Drachenfelsbahn. Vorne von links: Julian Behr, Ben Hamacher, Lukas Dröge, Robin Heid, Fabian Ried. Hinten von links: Christian Pütz, Cavin Kewitz, Patrik Zimmermann, Fabian Notzon, Lukas Kieserg; Es fehlt: Frederik Jülich

Die Jugendfeuerwehr des Löschzuges Altstadt

Als man im Jahre 1964 die Deutsche Jugendfeuerwehr gründete, setzte man es sich zum Ziel, neben der Nachwuchsförderung der Freiwilligen Feuerwehr auch allgemeine Jugendarbeit zu leisten.

In der Chronik des Löschzuges aus dem Jahr 1965 wird erwähnt, dass auf dem Barbaraball am 11. Dezember im Hotel Königswinterer Hof, die Jugendgruppe der Wehr unter der Leitung von BM Willi Pütz vorgestellt wurde.

Wie bei anderen Jugendverbänden, bemüht man sich in der Jugendfeuerwehr, neben der häuslichen und der schulischen Erziehung, um den dritten Erziehungsweg, der als freie Jugendarbeit bezeichnet wird. Die Jugendfeuerwehr versteht sich als Übungsfeld staatsbürgerlicher Mitverantwortung. Sie erzieht den jungen Menschen zur tätigen Nächstenhilfe. Ihre Aufgabe ist die Förderung des Gemeinschaftslebens und der demokratischen Lebensformen.

Die Ziele dieser freien Jugendarbeit entsprechen dem Wesen der Freiwilligen Feuerwehr. Der von den 12 bis 17-jährigen Jugendlichen zu absolvierende Stoff ist sehr umfangreich. Von den „Jungfeuerwehrmännern“ sind die Stoffgebiete „fachliche Ausbildung“, „musische Erziehung“ und „politische Bildung“ zu bewältigen. Die Jugendfeuerwehr Königswinter-Altstadt besteht heute, in ihrer jetzigen Struktur, seit 1970.

Jedoch konnte sich auch die Jugendarbeit in der Feuerwehr dem Wandel der Zeit nicht verschließen.

So wurde das Eintrittsalter vom 12. auf das 10. Lebensjahr herabgesetzt und auch Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Mit Erreichen des 18. Lebensjahres werden dann die Jugendlichen in den aktiven Dienst übernommen. Hier absolvieren sie in einem Zeitraum von 2 Jahren die Grundausbildung in 4 Modulen.

In dem Zeitraum vom 10. bis zum 18. Lebensjahr werden dann die Mädchen und Jungen theoretisch an die Themen Unfallverhütung im Feuerwehrdienst, gesetzliche Grundlagen, Nachrichtenübermittlung, Löschmittel und Löschverfahren usw. herangeführt.

Geübt wird das Vortragen eines Löschangriffs, der Umgang mit dem feuerwehrtechnischen Gerät, sowie Rettungsgeräten, die Handhabung von Feuerlöschern und der sachgerechte Einsatz von tragbaren Leitern. Übungen mit unserem Rettungsboot sind eine willkommene Abwechslung in den Sommermonaten.

Die Ausbildung in „Erster Hilfe“ ist ebenfalls regelmäßiger Bestandteil der Arbeit in der Jugendfeuerwehr.

Das Ziel der Mädchen und Jungen in der Jungfeuerwehr ist der Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jungfeuerwehr. In der Gemeinschaft der Gruppe stellen hier die Jugendlichen ihr praktisches Können und ihre Sportlichkeit, sowie ihr theoretisches Wissen unter Beweis.



Leistungsnachweis September 2006



24 Std. Übung Oktober 2007: Retten

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder 24-Stunden Übungen durchgeführt. Die Jugendlichen verbringen unter Aufsicht der Jugendwarte 24 Stunden im Gerätehaus. Der Tagesablauf ist vergleichbar mit einer Schicht einer Berufsfeuerwehr. Unterricht, Arbeitsdienst, Fahrzeugpflege und das gemeinsame Kochen für die ganze Mannschaft bestimmen den Tagesablauf. Natürlich dürfen auch die Einsätze nicht fehlen.



Kanufahrt zusammen mit andern Gruppen Juli 2010

Für die Teilnahme an Fahrten und Zeltlagern konnte bereits in den 80er Jahren ein eigenes Zelt angeschafft werden. Für die heutigen Bedürfnisse reichte das vorhandene Zelt nicht mehr aus. So wurde eifrig gesammelt und 2008 mit Unterstützung des Löschzuges der Leistungsnachweis der Jugendfeuerwehren des Rhein-Sieg-Kreises auf der Peter-Breuer-Sportanlage durchgeführt. 2009 konnte dann das zweite Zelt gekauft werden.

Fahrten und Zeltlager, an Lahn und Mosel, auch mit den übrigen Jugendgruppen im Stadtgebiet und Besuche im Phantasialand bilden eine willkommene Abwechslung.



Zeltlager August 2005



Zeltlager Juli 2009

Die Teilnahme an Leistungsnachweisen, an Aktionstagen im Regierungsbezirk Köln, sowie die Besichtigung der Leitstelle, gehört ebenfalls zum Programm der Jugendfeuerwehr.



Jugendfeuerwehr nach einer Müllsammelaktion



24 Std. Übung Oktober 2007: Löschen

Da die Jugendfeuerwehr Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr ist, nimmt sie auch rege am gesellschaftlichen Leben des Löschzuges teil.

Zurzeit gehören der Jugendfeuerwehr 11 Jungen im Alter von 10 bis 17 Jahren an. Geleitet wird sie von Jugendwart Michael Sieger mit Unterstützung vom stellv. Jugendwart Ralf Hußmann und seiner Ehefrau Ulrike. Bei der Ausbildung wird die Jugendfeuerwehr von den aktiven Kameradinnen und Kameraden unterstützt.

Die Jugendgruppe trifft sich in vierzehntägigen Abständen Mittwochs zum Unterrichts- bzw. Übungsabend auf der Feuerwache. **Komm vorbei und mach mit! ■**

Jugendwarte seit der Gründung im Jahr 1965

Willi Pütz	1965 – 1970	5 Jahre
Josef Pütz	1970 – 1976	6 Jahre
Robert Brungs	1976 – 1988	12 Jahre
Michael Bungarz	1988 – 1992	4 Jahre
Thomas Hamacher	1992 – 1995	3 Jahre
Axel Bender	1995 – 1998	3 Jahre
Paul Ried	1998 – 2000	2 Jahre
Hans Peter Heisterbach	2000 – 2010	10 Jahre
Michael Sieger	2010 –	

edles Wohnambiente - ausgefallene Geschenke

LA REMISE

Rheinallee 6 53639 Königswinter

Tel.: 02223-700 920 - www.laremise.de - info@laremise.de



Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 11:00 - 18:00
Sonntag 14:00 - 18:00
Montag Ruhetag



Herzlich willkommen!

Lassen Sie sich im **Restaurant „Rheinterrassen“** von uns verwöhnen:
Ob Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder Abendessen –
die Atmosphäre wird Sie begeistern.

Lust auf Rheinische Spezialitäten? In unserer gemütlichen
„**Rhein'schen Stuff**“ servieren wir Ihnen rustikale Speisen, Kölsch vom Fass und
ausgesuchte regionale Weine. Verpassen Sie nicht unsere wechselnden
kulinarischen Themenwochen.

Immer neue Cocktailräume kreiert unser Barteam für Sie. Lassen Sie
den Abend in unserer **Pianobar** entspannt ausklingen – oder erst so richtig beginnen.
An Wochenenden und Feiertagen mit Live-Musik.

Kulinarische Highlights

„Rheinischer Abend“

jeden Freitag ab 18.15 Uhr erwartet Sie ein herzhaftes Buffet mit
rheinischen Köstlichkeiten

„Schlemmerbuffet“

jeden Samstag ab 18.15 Uhr. Internationale Speisen, die keine Wünsche
offen lassen. Zur Einstimmung erwartet Sie ein Glas Sekt

„Familienbuffet“

jeden Sonntag ab 12.15 Uhr. Die schöne Sonntagstradition für Singles,
Familien & Paare inklusive ein Glas Sekt



Die Ausbildung in der Feuerwehr...



Absturzsicherung



Ausbildung unter
Chemikalienschutzanzug



... ist sehr vielseitig



*Technische Rettung
nach Verkehrsunfall*



*Ausbildung
Brandbekämpfung mit
realem Feuer und Rauch*



*Der Spielmannszug am 27.11.2011. Reihe oben von links: Christian Pütz, Ralph Pütz, Helene Pütz, Claudia Pütz
Reihe unten von links: Günter Glehn, Axel Bender, Ulrike Hußmann, Udo Glehn, Ursula Brungs, Ralf Hußmann,
Wolfgang Schumacher*

Der Spielmannszug

Das genaue Gründungsdatum des Spielmannszuges ist nicht bekannt. Da der Spielmannszug in den ersten Jahren seines Bestehens keine eigene Chronik hatte, sind seine Aktivitäten der Chronik der Feuerwehr entnommen.

Eine erste Eintragung über den Spielmannszug findet sich aus dem Jahr 1921, hier spendet der Kaufmann K. Reinartz 50 Mark zur Beschaffung von Flöten für die Spielleute. In der Zeit zwischen 1922 und 1927 finden sich mehrere Einträge über Spieltermine und Instrumentenkäufe. Die erste namentlicher Erwähnung eines Leiters des Tambourkorps findet sich mit Herrmann Müller im Jahr 1927.

Schon in den ersten Jahren spielte das Tambourkorps nicht nur bei Feuerwehrveranstaltungen auf, sondern auch beim Schützen- und Winzerfest, oder wie erstmals 1929 erwähnt, auch zur Förderung des Fremdenverkehrs bei der Begrüßung von Reisegesellschaften.

Das Tambourkorps, zuweilen auch „Trommler- und Pfeiferkorps“ genannt, musste seine Arbeit 1940 auf Anordnung der Nationalsozialisten einstellen.

Der Spielmannszug nach dem 2. Weltkrieg

Nach dem zweiten Weltkrieg, am Ende der 1940er Jahre, betrieben einige Feuerwehrkameraden und ehemalige Musiker des 1940 zwangsaufgelösten Tambourkorps aktiv den Wiederaufbau des Spielmannszuges, unter ihnen das Ehrenmitglied Clemens Uhl.

1950 wurden die ersten Instrumente gekauft, der erste öffentliche Auftritt nach dem Kriege fand 1951 anlässlich des Kreisfeuerwehrtages in Sankt Augustin statt.

Schrieb man damals vom „trefflichen Tambourkorps“, so gründeten sich im Oktober 1967 im Tambourkorps zwei Abteilungen, der Spielmannszug und der Fanfarenzug.

1975 feierte der Spielmanns- und Fanfarenzug die 25. Wiederkehr seines erneuten Auflebens von 1950.



*Spielmannszug beim Karneval 1956.
Hinten links: H. Lemmerz, H. Spindler, W. Quoos, J. Dorn, J. Kortge, K. Hovenbitzer,
W. Schumacher, A. Gubbe*



Der Spielmanns- und Fanfarenzug im Karnevalszug 1982



Der Fanfarenzug spielt den Hörnermarsch 1984

<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt/Hoernermarsch.mp3>



Bis 1986 waren die Mitglieder des Tambourkorps in der Regel auch aktive oder ehemalige Feuerwehrleute. Da der Feuerwehrdienst zu dieser Zeit ausschließlich durch männliche Personen geleistet werden durfte, waren somit auch die Spielleute ausschließlich männlich. 1986 wurde dann das Feuerwehrmusikwesen in Königswinter auch für weibliche Musiker geöffnet, der Einsatzdienst blieb den Frauen hingegen weiter verwehrt. Für den Spielmanns- und Fanfarenzug ergab sich hieraus ein deutlicher Mitgliederanstieg.

Die Abteilungen Spielmannszug und Fanfarenzug wurden 1989 wieder zu einer Abteilung. Stark rückläufige Musikerzahlen, insbesondere bei den Fanfarenspielern, führten zur Einstellung des Spielbetriebes des Fanfarenzugs. Mehrere Mitglieder des Fanfarenzuges stiegen daraufhin auf andere Instrumente um und verstärkten fortan den Spielmannszug.

Von 1980 bis 1989 war der Spielmannszug zudem Musikkorps des Vaterstädtischen Vereins, Ehrengarde der Stadt Bonn.

Im Jahr 2000 begleitete der Spielmannszug als Prinzenkorps seinen Spielmannszugführer Manfred Kirchrath, der in diesem Jahr aus Anlass des 112jährigen Jubiläums des Löschzuges als „Cooky I.“ den Karnevalsprinz in der Altstadt stellte.

Der Spielmannszug heute

Seit seiner Gründung steht für den Spielmannszug die musikalische Begleitung der Feuerwehr im Vordergrund, insbesondere die Begleitung des Löschzuges z.B. beim Patronatsfest und am Tag der Feuerwehr, aber auch bei Jubiläen, runden Geburtstagen, Polterabenden und Hochzeiten von Kameraden.



Der Spielmannszug Karneval 2010

Auch bei benachbarten Feuerwehren spielt der Spielmannszug immer wieder im Rahmen von Verbandsfesten, Jubiläen und Fahrzeugeinweihungen, oder bei der Übergabe eines neuen Gerätehauses auf.

Darüber hinaus ist der Spielmannszug bei zahlreichen Veranstaltungen in der Altstadt ein fester Bestandteil. Er repräsentiert die

Feuerwehr sowie die Stadt Königswinter, zum Beispiel bei: Martinszügen (vermutl. seit 1921), Winzerfesten, Schützenfesten (seit 1927), Mitwirkung im Altstadt-Karneval (seit 1970), Karnevalszügen, Sommer- und Straßenfesten, Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen, am Volkstrauertag, sowie zu zahlreichen sonstigen Anlässen.

In Königswinter gibt es, außer beim Löschzug Altstadt, noch zwei weitere Feuerwehrspielmanns- bzw. Musikzüge in Uthweiler und Eudenbach. Im Rhein-Sieg-Kreis existieren darüber hinaus nur noch zwei weitere Feuerwehrspielmannszüge in Neunkirchen-Seelscheid und Swistal-Buschhoven.

Der Spielmannszug ist als eigenständige Abteilung organisatorisch dem Löschzug angegliedert. Derzeit sind 11 Mitglieder im Spielmannszug aktiv, der überwiegende Teil ist darüber hinaus aktives Mitglied der Feuerwehr oder der Jugendfeuerwehr. Früher der Regelfall, stellt dies heute bei anderen Feuerwehrspielmannszügen eher die Ausnahme dar.

Bei uns wird in klassischer Spielmannszugbesetzung gespielt: Flöte und Lyra, Marschtrommel, Becken und Marschpauke.

Ausbildung wird im Spielmannszug großgeschrieben. Mitglied kann jeder ab dem 10. Lebensjahr werden. Notenkenntnisse sind bei uns nicht erforderlich, ausgebildet wird nach einem Tabulaturensystem.

.....



  Der Spielmannszug spielt Waidmannsheil 1984
<http://www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt/waidmannsheil.mp3>

.....

Wir hoffen, dass immer wieder neue Mitglieder den Weg zu uns finden, um gemeinsam einen leistungsfähigen Spielmannszug zu erhalten.

Besonderer Dank gilt den „Ehemaligen“ des Spielmannszuges. Zum Jubiläum im Jahre 1975 spielten sie während des Festballs auf. Sie unterstützen uns bei personellen Engpässen und sind auf unseren Veranstaltungen gern gesehene Gäste.



Der Spielmannszug Winzerfest 2010

Neben dem Spielbetrieb kommt aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz: bei gemeinsamen Wochenendtouren mit den aktiven Spielleuten z.B. nach München, Hamburg oder in die Pfalz oder bei Tagestouren z.B. an die Ahr, in die Eifel oder Bootsfahrten, gemeinsam mit unseren Aushilfen.

Wir suchen Mitglieder!

Sie sind zwischen 10 und 99 Jahren alt?

Sie haben Spaß an Musik
oder wollten immer schon mal Musik machen?

Sie wollen Spaß in der Gruppe?

Dann kommen Sie zu uns!

... lernen Sie bei uns ein Instrument spielen

– Flöte – Trommel – Lyra –
(Sie brauchen keine Vorkenntnisse
– auch keine Notenkenntnisse)

Wir üben Montags ab 18:30 Uhr
auf der Feuerwache (Bahnhofstrasse 45)

Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie einfach mal rein...

Ansprechpartner:
Wolfgang Schumacher
(Spielmannszugführer)
Tel.: 0 22 23 / 90 40 50





Seit 1969 gibt es den Karnevalsball des Spielmannszuges, der seit 1976 regelmäßig stattfindet. Zuerst fand der Ball auf der Feuerwache statt, durch die zunehmenden Besucherzahlen wich man ab 1993 in die nach 1991 abgebrannte und nun frisch renovierte Turnhalle am Palastweiher aus. Hier empfängt der Spielmannszug neben vielen Gästen traditionell auch zahlreiche Tollitäten. Nur zweimal musste der Ball ausfallen: 1982 wegen schwerer Erkrankung des Wehrleiters A. Boist und 1991 wegen des Golfkrieges. ■

Spielmannszugführer

Hermann Müller	1927 – 1934	7 Jahre
Johann Lemmerz	1934 – 1935	1 Jahr
Jakob Kernbach	1935	6 Monate
Anton Kortge II	1935 – 1937	2 Jahre
Hermann Müller	1937 – 1940	3 Jahre
<hr/>		
Heinrich Spindler	1950 – 1953	3 Jahre, erster Spielmannszugführer nach der Wiedergründung am 10. Dez. 1950
Hubert Lemmerz	1953 – 1973	20 Jahre
Josef Pütz	1973 – 1984	11 Jahre
Ferdi Ried	1984 – 1986	2 Jahre
		in Vertretung des beurlaubten Kam. F. Ried: Erwin Kortge, Karl Stricker
Norbert Menden	1986 – 1996	10 Jahre
Manfred Kirchrath	1996 – 2000	4 Jahre
Ralph Pütz	2000 – 2005	5 Jahre
Wolfgang Schumacher	2006 –	

Ehrenmitglieder

Clemens Uhl	22.07.1980	
Josef Pütz	02.12.1984	Ehrenstabführer
Peter Kortge	24.11.2001	

Manchmal brauchen auch die Kleinen Hilfe...



Wir suchen Verstärkung.

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt

5,- € Rabatt!*

SEALIFE
KÖNIGSWINTER™

Neu
ab Mitte März!

ABENTEUER SCHILDKRÖTE!

www.sealife.de
Rheinallee 8, 53639 Königswinter

*Dieser Gutschein berechtigt eine Person zu einem einmaligen Rabatt von 5 € auf den regulären Eintrittspreis im SEA LIFE Königswinter. Gilt nicht in Kombination mit anderen Ermäßigungen, Rabattgutscheinen, Angeboten, Vorverkaufs-, Online- oder Jahreskarten. Verkauf und Vervielfältigung untersagt. Der Gegenwert kann nicht ausgezahlt werden. Einlösbar bis zum 31.10.2012. PLU 5012

Die Ehemaligen vom Spielmannszug

Die „Ehemaligen“ sind ein loser Zusammenschluss von Spielern die meist aktiv im Spielmannszug mitgewirkt haben. 1975 feierte der Spielmannszug sein 50. Stiftungsfest und die 25 jährige Wiedergründung nach dem Krieg mit einem Festakt im Gerätehaus. Den Festball feierte man am 31. Mai im Hotel Westfalenhof. Hier traten erstmals eine Gruppe Ehemaliger auf und erfreuten uns und unsere Gäste mit einem flotten Ständchen.

Es kam der Gedanke auf, im Veedelzoch auch mal öffentlich aufzutreten. Daher wurden an den nun folgenden Übungsabenden, die naturgemäß recht locker über die Bühne gingen, im Gegensatz zum Spielmannszug, Karnevalslieder geprobt. Beim Veedelzoch 1976 hatten die Ehemaligen dann ihren ersten Auftritt, natürlich als gestandene Herren im schwarzen Anzug und mit schwarzem Hut. Für das weibliche Publikum war das eine Augenweide, unsere Musik tat ein übriges, gute Laune zu verbreiten.



Die Ehemaligen beim Veedelzoch 1976. In diesem Jahr wurde mit Dieter Schumacher der Prinz von der Feuerwehr gestellt.

Ab da war diese Truppe in der Musikszene der Altstadt zur festen Größe geworden. Neben Karnevalsauftritten mit den Tollitäten, besonders bei den Schützen an deren Patronatsfesten, bei internen Feiern der eigenen Mitglieder, oder, wenn erforderlich, zur Verstärkung des Spielmannszuges bei seinen Auftritten.

Mit der Zeit sind auch Mitglieder in unseren Reihen, die vorher nicht dem Spielmannszug angehörten und denen unsere Tätigkeit viel Spass bereitet.

Nach langen Jahren als Stabführer der Ehemaligen trat Josef Pütz 2010 zurück und in einer Versammlung wurde Ferdi Ried zum Nachfolger gewählt. ■



Tagen & Feiern in Königswinter



- Attraktive Bildungsangebote
- 10 lichtdurchflutete Tagungsräume
- moderne Konferenztechnik
- 80 ruhig gelegene Gästezimmer, ausgestattet mit Dusche, Radio, TV und teilweise Telefon
- Tagungspauschalen für Veranstaltungen
- Veranstaltungsräume für private Feiern und Events



Fordern Sie das Bildungsprogramm
der Stiftung Christlich-Soziale Politik e.V. an:
Frau Wagner freut sich auf Ihren Anruf
02223/73-119

„Ihr Bildungs- und Tagungshaus am Rhein“
im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

Für Tagungen und Veranstaltungen
wenden Sie sich bitte an:
Herrn Recht unter 02223/73-134

Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter
www.azk.de

Textilpflege
SCHUCHERT
seit 1954
reinigt und wäscht

Königswinter · Telefon 0 22 23/2 18 71

www.Textilpflege-schuchert.de



**Der leistungsfähige Partner
für Gewerbe und Haushalt !**



Die Ehemaligen beim Veedelszoch am 19.02.2012. Links außen Hans Remig (Kein Mitspieler) Die Mitspieler von links (stehend): Gerda Ried, Marcel Ried, Anno Klant, Ferdi Ried, Wolfgang Fels, Dieter Schumacher, Christa Klant, Andre Schluch, Heinz-Hermann Esser, Josef Püttz, Robert Brungs. Im Vordergrund mit der Pauke: Christoph Klant. Nicht auf dem Bild: Hans-Siegfried Hirtzmann (in diesem Jahr auf dem Prinzenwagen) und Wilfried Bungartz.



Hotel Haus Hindenburg

Manuela Schmitz
Hauptstraße 357
53639 Königswinter

Das moderne Haus ★ ★ ★
mit Tradition und Gastlichkeit
Tel. 02223 / 90 19 40 Fax 02223 / 24 85 7
kontakt@Hotel-Haus-Hindenburg.de

Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH der Stadt Königswinter



- Vermittlung von Mietwohnungen,
Gewerbeimmobilien und -grundstücken
- Standortberatung für Unternehmen


Hauptstraße 497
53639 Königswinter
Telefon: 0 22 23 – 92 34 0
www.wwg-koenigswinter.de

Dein Platz ist noch frei...



**Wir suchen
Verstärkung.**

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt



Achten Sie bitte
auf die Brille*

Sie sehen: Wir haben Ihnen immer etwas zu bieten. Ob Sonnenbrille, Sehhilfe, Kontaktlinsen oder einfach nur Service rund um Ihre Brille.

25
Jahre

Optik Thissen
Königswinter

OPTIK THISSEN

Hauptstraße 357
[Altstadt Fußgängerzone]
53639 Königswinter

Telefon: (02223) 24848
www.optik-thissen.de
thissen@optik-thissen.de

© www.hdca.de

noack Garten- und Landschaftsbau

Planung ■ Neuanlagen & Umgestaltungen ■ Grünpflege

- Pflanzungen
- Zäune
- Baumfällungen
- Steinarbeiten
- Teiche



Bleibtreustraße 12, Tel. 0228 / 48 51 00
53229 Bonn

www.noack-garten.de





Brandschutz fängt bei Ihnen an

Alleine im Jahr 2004 starben durch Brände bundesweit etwa 450 Menschen, über 5 000 wurden verletzt und in privaten Haushalten gingen Sachwerte von 1,3 Milliarden Euro in Flammen auf. Ursachen sind oft Unkenntnis oder Fahrlässigkeit, wie z. B. die Anwendung von Spiritus oder anderen Brandbeschleunigern beim Grillen.

Die gesetzlichen Bestimmungen des vorbeugenden Brandschutzes sorgen dafür, dass Gebäude in Deutschland außerordentlich feuersicher sind und ausreichende Rettungswege zur Verfügung stehen. So können die betroffenen Bewohner entweder das Gebäude selbstständig verlassen, oder durch Rettungsmaßnahmen der Feuerwehr sicher erreicht werden.

Jeder Einzelne kann helfen, das Restrisiko durch Brände weiter zu senken. Vorbeugend sollten bei Um- und Erweiterungsbauten an Gebäuden – auch wenn dies durch die bauaufsichtliche Genehmigung nicht erzwungen wird – nur Materialien verwendet werden, die der Entstehung und Ausdehnung von Bränden entgegenwirken.

Das Gleiche gilt auch für Renovierungsarbeiten. Sie sollten sich hier in jedem Fall fachkundig beraten lassen.

Brandgefahren

Wenn es zu einem Brand kommt, dann sollten Sie dies möglichst frühzeitig bemerken. Eine preiswerte und funktionssichere Möglichkeit ist der Einbau von Rauchmeldern. Hierüber erhalten Sie in einem eigenen Kapitel ausführliche Informationen. Bis zum Eintreffen der alarmierten Feuerwehr sollten Sie sich aber notfalls auch selbst helfen können, sofern keine Lebensgefahr besteht. Bei kleinen Entstehungsbränden können Sie u. U. durch den Einsatz eines Feuerlöschers, einer Löschdecke oder eines Wasserschlauches die Ausbreitung des Brandes verhindern. Über Notwendigkeiten und Möglichkeiten der Selbsthilfe informieren wir Sie gerne.

Auch wo ein Feuerlöscher nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, z. B. im Auto, sollte man über seine Beschaffung nachdenken, denn der ADAC verzeichnet jedes Jahr 40 000 Autobrände.

Eine Löschdecke aus Wolle oder anderem geeigneten Material hilft, brennende Bekleidung abzulöschen.

Prägen Sie sich in Hotels, Diskotheken, Kinos etc. die Fluchtwege ein, bevor es zu einem Brand und evtl. Panik kommt.

Gleichgültig, wo Sie sich aufhalten, Sie sollten sich stets vor einem möglichen Brandausbruch darüber informieren,

- wie im Gefahrenfall das nächste Treppenhaus zu erreichen ist (Fahrstühle dürfen im Brandfall nicht benutzt werden!),
- welche vorbereitenden Maßnahmen gegebenenfalls zur Evakuierung gehbehinderter Personen getroffen worden sind,
- welche Möglichkeiten es gibt, einen Notruf abzusetzen,
- wo sich Feuerlöschgeräte befinden und wie sie zu bedienen sind.



Brandbekämpfung in Wohngebäuden.

Bitte beachten Sie, dass

- Flure und Treppenhäuser nicht durch Gegenstände eingengt oder gar versperrt werden – der Fluchtweg muss ungehindert genutzt werden können;
- Türen in Rettungswegen geschlossen (aber niemals abgeschlossen) werden, um eine Brandausbreitung oder Verqualmung des Fluchtweges zu verhindern;
- Hydranten oder Feuerwehrezufahrten nicht blockiert sind;
- die Sicherheitseinrichtungen des Hauses nicht beschädigt sind und Schäden sofort gemeldet werden;
- offenes Licht, wie Kerzen oder Feuer, nie unbeaufsichtigt ist;
- die elektrischen Anlagen und Einrichtungen in einwandfreiem Zustand sind und nicht manipuliert werden;
- zu Hause die wichtigsten Dokumente und Papiere griffbereit sind, falls es zu einer überraschenden „Evakuierung“ kommt

Tipps zur Brandverhütung

- Im Keller: Entfernen Sie leicht brennbares oder überflüssiges Material,
- Auf dem Dachboden: Entrümpeln, entfernen Sie insbesondere brennbares Material aus den Ecken oder unter der Dachschräge,
- Stellen Sie Löschmittel bereit, z. B. Feuerlöscher, Wasserschlauch, Löschdecke usw.,
- Lassen Sie Feuerlöscher regelmäßig prüfen und warten,
- Lernen Sie, Löschgeräte zu bedienen und vorhandene Löschmittel richtig einzusetzen.

Wein- und Bierlokal

Im Tubak

seit 1693

Biere frisch vom Fass
und erlesene Weine in
uriger Atmosphäre in
unseren Weinstuben
genießen...

In den Frühjahrs- und
Sommermonaten bietet
der schön gestaltete, überdachte Innenhof zusätzlich
Platz für ca. 50 Personen.



Sie finden uns in der Königswinterer Altstadt,
direkt in der Fußgängerzone.

Reservierungen unter: 02223 - 222 66

Im Tubak, Hauptstr. 390, 53639 Königswinter
Mo - Sa, ab 11:00 Uhr geöffnet!

Mineralölvertrieb

Schiffer GmbH

Tankreinigung • Tankbeschichtung • Heizungsdienst
Brennstoffhandel

Im Mühlenbruch 2 • 53639 Königswinter

Telefon (0 22 23) 2 24 19 • Telefax (0 22 23) 2 82 54



Sie finden uns auch im Internet unter:
www.schiffer-gmbh.com



Thomas Schwarz
Shell Station

Shop * Waschstraße * Bistro
Anhängervermietung

Im Mühlenbruch 2

53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 / 29 82 29 ~ Fax: 0 22 23 / 29 82 281

Mobil: 0151 1537 1119



Rauchmeldergruppe

Rauchmelder retten Leben

Die meisten Brandopfer – 70% – verunglücken nachts in den eigenen vier Wänden. Gefährlich ist dabei nicht so sehr das Feuer, sondern der Rauch. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchvergiftung! Rauchmelder haben sich als vorbeugender Brandschutz bewährt.

Tagsüber kann ein Brandherd meist schnell entdeckt und gelöscht werden, nachts dagegen schläft auch der Geruchssinn, so dass die Opfer im Schlaf überrascht werden, ohne die gefährlichen Brandgase zu bemerken.

Brandtote sind Rauchtote

Jeden Monat verunglücken rund 40 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.

Die jährlichen Folgen in Deutschland: Rund 500 Brandtote, 5.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Mrd. Euro Brandschäden im Privatbereich. In den meisten Bundesländern ist daher die Installation von Rauchmeldern bereits gesetzlich vorgeschrieben. In Nordrhein-Westfalen plant die Landesregierung die Verpflichtung zum Einbau von Rauchmeldern in Wohnungen.

Ursache für die etwa 200 000 Brände im Jahr ist aber im Gegensatz zur landläufigen Meinung nicht nur Fahrlässigkeit: Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus, die ohne vorsorgende Maßnahmen wie Rauchmelder zur Katastrophe führen. Vor allem nachts werden Brände in Privathaushalten zur tödlichen Gefahr, wenn alle schlafen, denn im Schlaf riecht der Mensch nichts. Tödlich ist bei einem Brand in der Regel nicht das Feuer, sondern der Rauch. Bereits drei Atemzüge hochgiftigen Brandrauchs können tödlich sein, die Opfer werden im Schlaf bewusstlos und ersticken dann.

Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in Ihrer Wohnung. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Vorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Zigarettenrauch löst übrigens bei qualitativ hochwertigen Rauchmeldern keinen Alarm aus, solange die Zigarette nicht direkt unter den Rauchmelder gehalten wird.

Vorbeugender Brandschutz mit Rauchmeldern

Feuerwehrstatistiken belegen, dass nach Ausbruch eines Brandes im Durchschnitt vier Minuten zur Flucht bleiben. Ein Rauchmelder warnt rechtzeitig vor der Gefahr, noch bevor sich die tödlichen Rauchkonzentrationen gebildet haben.

In einem Brandversuch des Bundesamtes für Materialforschung (BAM) im Jahre 2007 gemeinsam mit der Berliner Feuerwehr alarmierte der Rauchmelder bereits 2 Minuten nach dem Brandausbruch, es blieben weitere 2 Minuten, um ungefährdet den Raum zu verlassen.

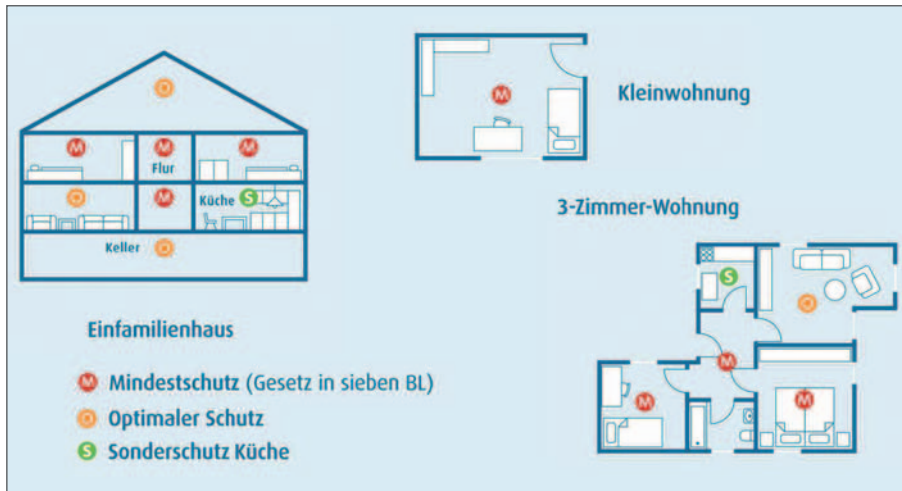
.....



Bericht Brandversuch im Kinderzimmer:
<http://www.youtube.com/watch?v=sGpQx8ZBuDo>

.....

Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen zu können. Aus diesem Grund haben sich Rauchmelder als Lebensretter und wesentlicher Bestandteil des vorbeugenden Brandschutzes bewährt.



Montagevorschläge

Montage Anforderungen

Mindestschutz:

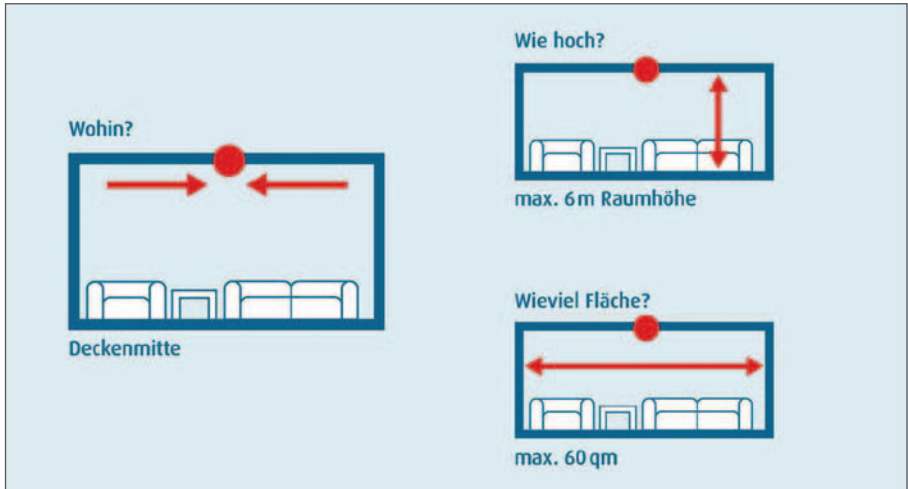
In neun Bundesländern ist die Installation von Rauchmeldern inzwischen vorgeschrieben. Die jeweilige Gesetzgebung baut auf die Norm DIN 14676 "Rauchmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung" auf:

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut (oder angebracht) und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.“

Sie sollten auch in den Bundesländern ohne gesetzliche Vorgabe wenigstens diesem Minimalschutz gerecht werden und jedes Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Flure, die als Rettungswege dienen, mit einem Rauchmelder ausstatten. In jedem Fall sollten Sie auf jeder Etage mindestens einen Rauchwarnmelder möglichst zentral gelegen z. B. im Flur anbringen. Achten Sie dabei darauf, dass ein Rauchwarnmelder nur für einen 60 qm großen Raum ausreicht. Bei größeren Räumen verwenden Sie mehrere Rauchwarnmelder. Bei einem Haus sollten Keller und Dachboden nicht vergessen werden.

Optimaler Schutz:

Um einen bestmöglichen Schutz zu gewährleisten, sollten Sie jeden Raum in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus mit einem Rauchwarnmelder ausstatten - ausgenommen Räume, in denen viel Staub, Rauch oder Wasserdampf (Küche, Bad) entsteht. Für diese



Montagevorschläge

Anwendungen existieren jedoch spezielle Lösungen, wie z. B. Wärmemelder, Rauchmelder mit Stummschalter oder für Gasaustritt in Küche, und Keller Gasmelder. Bei einem Haus oder einer großen Wohnung bieten sich besonders funkvernetzte Rauchmelder an. Bei einem Neubau können auch schon von vornherein kabelvernetzte 230-Volt-Rauchmelder installiert werden.

Rauchmelder Installation

Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen, dem Gerät beiliegenden Schrauben und Dübeln montieren.

Damit Sie von Ihren Rauchmeldern optimalen Schutz erwarten können, müssen Sie bei der Installation folgendes beachten:

- Befestigen Sie Rauchmelder immer an der Zimmerdecke, da der Rauch nach oben steigt;
- an der Decke in der Raummitte bzw. mindestens 50 cm von Wänden entfernt;
- immer in waagerechter Position (auch bei Dachschrägen);
- nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft;
- nicht in der Dachspitze (wenigstens 30 bis 50 cm darunter);
- nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht.



In der Regel sollten Rauchmelder nach 10 Jahren ausgetauscht werden. Einige qualitativ hochwertige Rauchmelder verfügen sogar über eine längere Garantie- und Lebensdauer, bitte beachten Sie daher die jeweilige Bedienungsanleitung des Gerätes.

Hören Sie Ihren Rauchmelder?

Wohnen und vor allem schlafen Sie auf mehr als einer Etage oder in einem Haus oder ist das Kinderzimmer sehr weit vom Schlafzimmer entfernt? Dann empfehlen sich vernetzte Rauchmelder, per Funk oder Kabel, die Sie rechtzeitig alarmieren, wenn einer der Rauchmelder in Haus oder Wohnung einen Brand meldet. Je nach Typ und Vernetzung können Sie z. T. sogar sehen, welcher Rauchmelder, d. h. welcher Raum betroffen ist. Fragen Sie Ihren Elektrofachhändler nach den Möglichkeiten, die für Sie am besten sind.



Kinderzimmerbrand

Achten Sie beim Kauf eines Rauchmelders auf die Qualität

Kaufen Sie nur Rauchmelder, die mit CE-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sind. Beachten Sie: Dieses CE-Zeichen trifft keine qualitative Aussage, sondern besagt nur, dass das Produkt in Europa verkauft werden darf.



Das neue „Q“ in Verbindung mit den Prüfzeichen von VdS Schadenverhütung oder dem Kriwan Testzentrum ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Die Vorteile: geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität und eine fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer, um den jährlichen Batteriewechsel zu vermeiden.

Das neue „Q“ kennzeichnet qualitativ hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind. Verbrauchern, die Wert auf besondere Qualität und Zuverlässigkeit legen, bietet es eine verlässliche Entscheidungshilfe. Vermieter, die ihre Wohnungen mit Rauchmelder ausstatten wollen ersparen sich hier Wartungsaufwand durch regelmäßigen Batteriewechsel.

Ein zuverlässiger Rauchmelder ist im Elektrofachhandel, bei Sicherheitsunternehmen oder bei Brandschutzfirmen erhältlich. Dort finden Sie nicht nur Qualitätsprodukte, sondern erhalten auch kompetente Beratung für den richtigen Umgang mit Rauchmeldern.

Hinweis:

Batteriebetriebene Rauchmelder können nur ausreichend Schutz liefern, wenn sie mit funktionsfähigen Batterien bestückt sind. Geräte, die der Norm DIN 14604 entsprechen, geben über einen Signalton zu erkennen, wenn ein Batteriewechsel bevorsteht. Sie sollten jedoch regelmäßig (ca. einmal im Monat) mit dem Testknopf die Funktionsfähigkeit des Gerätes überprüfen. Für mehr Sicherheit verzichten Sie auf billige Alkali-Batterien und entscheiden Sie sich für Lithium-Batterien. Diese halten bis zu 10 Jahre und garantieren dauerhaften Schutz.

Im vergangenen Winter sind wieder Menschen durch defekte oder falsch bediente Heizungen durch eine Kohlenmonoxid (CO) Vergiftung ums Leben gekommen. Auch hier gibt es CO Melder, die in Aussehen und Größe einem Rauchmelder gleichen. ■

.....

Weitere Informationen zum Thema finden Sie im Internet:

<http://www.rauchmelder-lebensretter.de>



Und hier ein Hinweis aus der Sendung mit der Maus für unsere Kleinen:

http://www.youtube.com/watch?v=kVBX_EAoWgs



10 Jahre im Leben eines Rauchmelders

<http://www.youtube.com/watch?v=PvQmSTHpat0>

michael honnert

Elektroniker



Neubau • Umbau • Kundendienst • BK-Anlagen
Reparatur • Beleuchtung aller Art • Haustechnik
Haugeräte-Austausch • Sanierung

Telefon 0 22 23 / 2 28 01
Fax: 0 22 23 / 44 78



www.siebengebirge.de



Beachten Sie unsere aktuellen
Kombi-Ticket-Angebote, zum Beispiel:



Die Tourismus Siebengebirge GmbH
gratuliert zum Jubiläum und
bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



Körperpflege von Kopf bis Fuß

MARIE-LUISE LEMMERZ
med. Fußpflege
Visagistin
Sonnenbank
Damen- und Herrendüfte

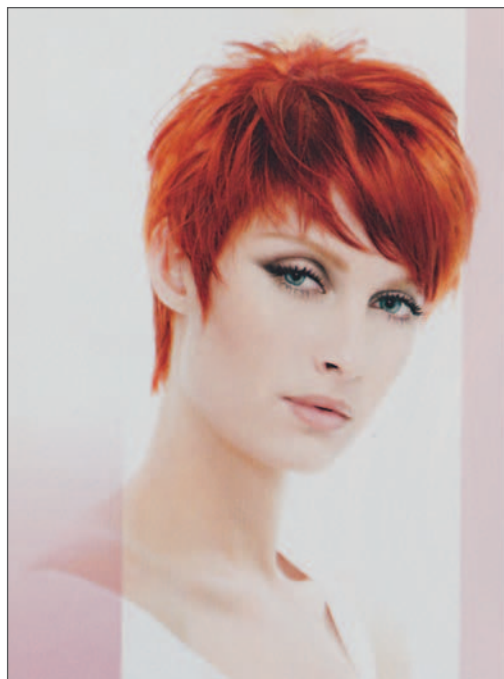
Hauptstr. 382
53639 Königswinter
Tel./Fax. 022 23 / 2 19 65

Motor - Gartengeräte
VERKAUF + REPARATUR
Hydraulikschläuche

HANS-MICHAEL *Reuter*

53639 Königswinter - Ittenbach
Pfarrer-Klais-Weg 1

Tel. & Fax: 0 22 23 - 41 87



Haare & mehr

Monika Bolz
Friseurmeisterin
Grabenstrasse 50
53639 Königswinter
Telefon 02223 1314

moderne blüte



moderne und klassische Floristik
kreative Gestaltungen für alle Anlässe
professionelle Sträuße
umfangreiche Brautdekorationen
Trauer- und Grabfloristik
und vieles mehr ...

Inh. Regina Paul
Heisterbacherstr. 43
53639 Königswinter
Tel. / Fax: 0 22 23 / 29 68 28

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 & 15.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

STEUERBERATUNG

SABINE SCHWARZ

*Qualität zum Nutzen meiner Mandanten
ist die Basis für unser Geschäft!*

■ **BÜRO KÖLN**

GUSTAV-HEINEMANN-UFER 58 - 50968 KÖLN

TEL. 02 21 - 92 15 04 40 FAX 02 21 - 92 15 04 49

■ **BÜRO HENNEF-WESTERHAUSEN**

ÖLBERGSTR. 4 - 53773 HENNEF

TEL. 0 22 44 - 87 847 - 0 FAX 0 22 44 - 87 847 - 29

info@stb-sabine-schwarz.de - www.stb-sabine-schwarz.de

Sie suchen...

**...einen Mieter oder Käufer für
Ihre Immobilie?**

Wir haben ihn schon!

KOSTENLOSE QUALITÄT
FÜR
VERKÄUFER!
MARKTWERTERMITTLUNG

Einen Makler beauftragen. 70 Makler arbeiten für Sie!

WIB24
WESTDEUTSCHE IMMOBILIENBÖRSE E. V.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

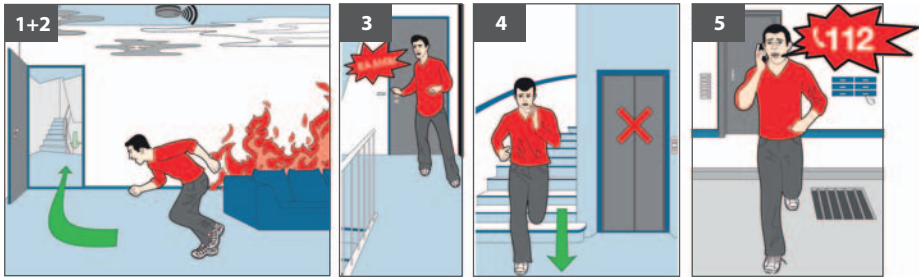
Rheinallee 13 · 53639 Königswinter

Tel. 02223/29668-0 · koenigswinter@bender-immobilien.de





Richtiges Verhalten im Brandfall bei FREIEN FLUCHTWEGEN



1. Ruhe bewahren! Geraten Sie nicht in Panik, das überträgt sich auf Andere! Versuchen Sie vielmehr andere Personen mit Ihrem rationellen Handeln zu beruhigen.
2. Verlassen Sie umgehend mit allen anderen Haushaltsmitgliedern die Wohnung. Halten Sie nicht an, um irgendetwas mitzunehmen!
3. Schließen Sie beim Verlassen der Wohnung jede Tür, durch die Sie kommen. So verhindern Sie ein Ausbreiten des Feuers. Bei starkem Rauch kriechen Sie in Bodennähe und vermeiden Sie das Einatmen von Rauch. Wenn möglich, halten Sie ein nasses Tuch vor Mund und Nase.
4. Verlassen Sie das Gebäude über die Treppe. Benutzen Sie keinesfalls den Aufzug.
5. Rufen Sie die Feuerwehr (112) von außerhalb des Gebäudes. Sprechen Sie ruhig und deutlich, nennen Sie Namen, Adresse und Brandort (Wenn möglich, sagen Sie ob Menschen oder Tiere in Gefahr sind und was brennt.) Warten Sie auf Rückfragen.
6. Warnen Sie Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Haus sowie die Nachbarn der umliegenden Häuser, ohne unnötige Unruhe zu verursachen.
7. Helfen Sie Kindern oder alten und behinderten Menschen, jedoch ohne sich selbst in Gefahr zu bringen

Richtiges Verhalten im Brandfall bei VERSPERRTEN FLUCHTWEGEN



1. Wichtig ist, dass Sie auch im Brandfall Ruhe bewahren.
2. Wenn Sie die Wohnung nicht verlassen können, schließen Sie die Türen und verstopfen Sie die Ritzen mit Decken oder ähnlichem.
3. Fliehen Sie auf keinen Fall durch das verrauchte Treppenhaus, denn nur wenige Atemzüge Brandrauch führen zur Bewusstlosigkeit und anschließend zum Tod.
4. Rufen Sie die Feuerwehr über den Notruf 112 und warten Sie am offenen Fenster auf Rettung. Niemals aus Angst aus dem Fenster springen!
5. Die Feuerwehr wird Sie über eine Leiter retten.

Quelle: <http://www.rauchmelder-lebensretter.de>





Wein- und Bierwirtschaft



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heinz Kremer | Heike Ottersbach

53639 Königswinter | Rheinallee 10-11

02223 909085 | Dienstag Ruhetag

www.huhkoenigswinter.de

www.facebook.com/hundhkoenigswinter



Bäckermeister Blesgen
Hauptstr. 407, Königswinter Altstadt
Telefon 0 22 23 / 29 75 03

VOLLER GESCHMACK

Elektro Hamacher Hans



Am Lessing 1
53639 Königswinter

Tel.: 022 23 - 27 055
Fax: 022 23 - 909 80 71
Mobil: 01 71 - 695 00 86

Feuerlöschtechnik - Kundendienst
Beratung • Verkauf • Instandhaltung

Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung



SCHIMANIETZ
JUWELIER - UHRMACHERMEISTER



Liebe Kunden,

seit 1963 – also fast seit 50 Jahren betreibe ich mein Uhren- und Schmuckgeschäft in Königswinter.
Ich freue mich, Ihnen einen hervorragenden Goldschmied und Partner für mein Geschäft vorstellen zu können.
Herr Patrick Przybilla wird sein Geschäft www.edel-schmied.de aus Bonn-Beuel in mein Geschäft nach Königswinter verlegen.

Aktuell viele
Renovierungs-
angebote!

Uhren und
Schmuck
bis 50% Rabatt!

Wiedereröffnung am 31. März

- Goldankauf • sämtliche Reparaturen und Service an Uhren und Schmuck
- NEUE Goldschmiedewerkstatt • Ohrlochstechen • Batteriewechsel
- Gravuren • Wertgutachten für Versicherungsunterlagen

Juwelier Herbert Schimanietz – Diamantgutachter – Uhrmachermeister

Königswinter Altstadt · Hauptstraße 397 · 53639 Königswinter · Tel: 0 22 23 - 91 24 34 / 0172 - 59 76 76 3
Öffnungszeiten: Februar: Nach tel. Vereinbarung · März: Bis zur Wiedereröffnung: Mittwoch bis Freitag 15-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr und nach Vereinbarung!

Wäscherei

Hoffmann
Gegr. 1890

Rolf Hoffmann

Bismarckstraße 12

53639 Königswinter

☎ 0 22 23-2 21 54

Fax 0 22 23-2 83 83



Gaststätte

Felgenklaus

Bes.: Fam. Brabender

Gutbürgerliche Küche - 2 Bundeskegelbahnen

Gesellschaftsraum

Kurfürstentrafé 28 · 53639 Königswinter · Tel. 2 24 23



Verhalten nach einem Brand

Ein Brand in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus konnte gelöscht werden. Zurückgeblieben sind Brandrückstände, wie angebrannte oder verkochte Einrichtungsgegenstände, Teppiche, Tapeten, Geräte, Elektrokabel und evtl. Bauschutt, die rußverschmutzt sind.

Mit dieser Empfehlung wollen wir Ihnen eine Orientierungshilfe für den Umgang mit der erkalteten Brandstelle geben. Es werden Maßnahmen für die Brandschadensanierung aufgezeigt und auf die Grundzüge einer sachgerechten Aufräumung und Entschuttung der Schadenstelle hingewiesen.

Nutzen Sie auf jeden Fall die Erfahrung und Hilfe Ihres Wohngebäude- bzw. Hausratversicherers und melden Sie diesem unmittelbar den eingetretenen Schaden. Bitte denken Sie daran, alle weiteren Maßnahmen mit Ihrer Hausverwaltung bzw. Ihrem Vermieter und dem Versicherer abzustimmen, um mögliche Nachteile bei der Schadenregulierung zu vermeiden.

Gefährdungseinschätzung

Nach Ablöschen des Schadenfeuers und Abkühlung des Brandgutes hat sich ein Teil der Verbrennungsprodukte als Ruß- bzw. Rauchniederschlag in Ihren Räumen und auf deren Einrichtung verteilt. Ruß und angebrannte oder verkochte Materialien (Brandrückstände) können giftige und reizende Stoffe enthalten. Deren Zusammensetzung und jeweilige Konzentration ist abhängig von der Art und Menge des verbrannten Gutes, vom Brandverlauf und von der Abführung der Rauchgase.

Auch wenn Schadstoffe gebildet wurden, bedeutet dies noch keine unmittelbare Gefährdung. Im Brandfall gebildete Schadstoffe sind in der Regel so stark an Ruß gebunden, dass eine Aufnahme über die Haut bei einer möglichen Beschmutzung kaum erfolgen kann.

Die Erfahrungen aus vielen Brandschäden haben gezeigt, dass brandbedingte Schadstoffe nur dort nachweisbar waren, wo auch optisch deutlich wahrnehmbare Brandverschmutzungen vorlagen. Mit der Entfernung der brandbedingten Verschmutzung sind in der Regel auch die Schadstoffe beseitigt.

Bis zur endgültigen Sanierung wird in der Regel ein mehr oder weniger intensiver Brandgeruch auftreten. Eine gesundheitliche Gefährdung ist hierdurch normalerweise nicht zu erwarten. Dennoch sollten Sie – schon um sich vor ausdünstenden reizenden Stoffen zu schützen - die folgenden Hinweise beachten.

Erstmaßnahmen

Betreten Sie die Brandstelle frühestens eine Stunde nach Ablöschen des Feuers und nach ausreichender Durchlüftung. Sorgen Sie dafür, dass keine Brandverschmutzungen in nicht vom Brand betroffene Bereiche verschleppt werden können. Decken Sie zu diesem Zweck

rußbedeckte Flächen im Gehwegbereich mit Folien ab und legen Sie im Übergangsbereich vor die nichtbetroffenen Bereiche nasse Tücher zum Schuheabtreten aus.

Bei Vorhandensein von Klima- bzw. Lüftungsanlagen sollten diese nach einem Brand erst dann wieder in Betrieb gehen, wenn sie von einem Fachmann überprüft und ggf. gereinigt worden sind.



Hier können auch Laien die Sanierung mit Schutzmaßnahmen übernehmen



Hier sollte eher ein Fachbetrieb mit der Sanierung beauftragt werden



Reinigung und Sanierung

Reinigungsarbeiten in Wohnbereichen, bei denen nur relativ kleine Mengen verbrannt sind (z.B. Papierkorbbrand, Kochstellenbrand, Brand eines Kerzengesteckes oder sonstige Brände mit geringfügiger Brandverschmutzung), können ohne Einhaltung besonderer Schutzmaßnahmen mit haushaltsüblichen Mitteln (Gummihandschuhe, Haushaltsreiniger) durchgeführt werden.

Darüber hinausgehende Reinigungs- und Sanierungstätigkeiten können unter Einhaltung der nachstehend empfohlenen Schutzmaßnahmen von Fachfirmen, aber auch vom Brandgeschädigten selbst vorgenommen werden. Wie bei den Erstmaßnahmen ist auch hier darauf zu achten, dass keine Brandverschmutzungen aus Brandrückständen in nicht vom Brand betroffene Bereiche verschleppt werden und kein Staub aufgewirbelt wird. Die nachfolgend aufgeführten Schutzvorkehrungen sind von Fachfirmen einzuhalten, sollten aber auch von Brandgeschädigten, die selbst die Reinigungs- und Sanierungsarbeiten durchführen wollen, zu ihrem eigenen Schutz beachtet werden:

- Einmal-Anzüge mit Kapuze aus verstärktem Papiervlies oder Kunststoff
- für Staubarbeiten Atemschutz (filtrierende Halbmaske der Schutzgruppe FFP2/FFP3)
- Schutzhandschuhe aus Leder-Textilkombination für Trockenarbeiten
- Gummihandschuhe für Naßarbeiten

Handschuhe und Einmal-Anzüge verbleiben im Schadenbereich und können mehrfach verwendet werden, wenn ihr Zustand dies zulässt. Filtrierende Halbmasken werden nur einmal getragen. Bei Gummihalbmasken sind die Hautkontaktflächen vor der Wiederverwendung durch feuchtes Abwischen mit Reinigungsmittel und Wasser zu reinigen. Nach Verlassen des Schadenbereiches ist eine gründliche Körperreinigung (Duschen) vorzunehmen.

Entsorgung

Schon bei den Aufräumarbeiten sollten Brandrückstände und Abfälle so sortiert werden, dass diese durch entsorgungspflichtige Körperschaften oder Dritte leichter verwertet beziehungsweise entsorgt werden können.

Dazu sollten Brandrückstände bereits an der Brandstelle getrennt werden in:

- verwertbare Bestandteile
- nicht verwertbaren Restmüll einschließlich brandverschmutzter und rußbeaufschlagter Materialien
- besonders überwachungsbedürftige Abfälle (Sonderabfälle)

Verwertbare Bestandteile sind z.B.:

- Elektrogeräte, metallische Bestandteile (Schrottverwertung)
- nicht brandverschmutzte Steine, Ziegel, Mauerreste (Bauschuttrecycling)

Beispiele für **nicht verwertbaren Restmüll**:

- Arznei- und Lebensmittel, die offen gelagert, deren Verpackung vom Brandrauch durchdrungen oder die von der Wärme betroffen wurden, müssen vernichtet werden.
- Brennbare Bestandteile (verkokte Kunststoffprodukte, Holz, Teppiche, Tapeten und Rückstände aus den Reinigungsmaßnahmen) können in der Regel der Hausmüllentsorgung zugeführt werden.
- Nicht brennbare Bestandteile (wie brandverschmutzte Steine, Ziegel, Mauerwerk) können in der Regel zu einer Deponie gebracht werden.

Erkennbare **Sonderabfälle** (z.B. Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien) sollten wie üblich getrennt den bekannten Entsorgungswegen zugeführt werden. Sonderabfälle, die nach Art und Menge haushaltsüblich sind, können an bestimmten Wertstoffhöfen abgegeben werden. Wo sichtbar größere Mengen PVC oder andere chlororganische Stoffe enthaltende Materialien verbrannt bzw. verschwelt sind, sollte der Entsorgungsweg von der zuständigen Abfall- bzw. Umweltbehörde festgelegt werden.

Quelle: Umgang mit kalten Brandstellen VdS 2217: 1998-12 (01), Bezugsadressen und Ansprechpartner zu Fragen nach dem Brandereignis (beispielhafte Aufzählung)

Brandschadenbeseitigung: Stichwort für die „gelben Seiten“

Schutzausrüstung: Sofern Sie selbst Reinigungs- und Aufräumarbeiten durchführen, sollten Sie sich entsprechende Schutzkleidung in Baumärkten oder bei Fachfirmen besorgen. Hinweise können Sie in den „gelben Seiten“ unter den Stichworten Arbeitsschutzausrüstung oder Berufsbekleidung finden.



WIR sind entsprechend geschützt!

Entsorgung: Rückfragen zur Entsorgung der Brandrückstände richten Sie bitte an die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) www.rsag.de oder 0 22 41 / 3 06 306 ■.



Jacobi Haustechnik GmbH

**Heizung | Sanitär | Kundendienst
Regenerative Energien**

Alles aus einer Hand!
Neubau, Umbau, Renovierung, Bausanierung
Ihr Spezialist für innovative Haustechnik!

Rosenbach 34
53229 Bonn-Pützchen
Tel.: 0228 - 97743-0
Fax: 0228 - 97743-29
Mail: info@jacobi-haustechnik.de
Web: www.jacobi-haustechnik.de



Berggasthaus auf dem Oelberg

Familie Aleksandra und Thomas Prinz

Das wirklich lohnende Ausflugsziel.

Rundblick über Siebengebirge und Rhein.

Eigene Konditorei. Gute Küche und Wildspezialitäten.

Fax 0 22 23 / 2 84 68

Telefon 0 22 23 / 2 19 19



*Im Dienste der Gesundheit
für Sie in Königswinter-Altstadt*

Adler-Apotheke

Apotheker Michael Ansorge

Hauptstraße 398, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 23 / 2 19 90



Adler-Apotheke

Fußorthopädie Basten

Meisterbetrieb seit 1885

Einlagen & Schuhszurichtungen

- Kassenlieferant -

Erstklassige Schuhreparaturen

- Gesundheitsschuhe -

Ernst & Brigitte Basten

Hauptstr.417

53639 Königswinter

02223-28711



Ihr kompetenter
Ford-Partner im Kreis Königswinter
mit erstklassigem Kundenservice!



**Wir sind ein
ein starkes Team
immer für Sie da!**



- ✓ Hol- und Bring-Service für Werkstattkunden
- ✓ Neuwagenverkauf Pkw und Nutzfahrzeuge
- ✓ Unfallreparaturen für alle Fabrikate
- ✓ AU – Abgasuntersuchung für alle Fabrikate
- ✓ DEKRA + TÜV-Abnahme für alle Fabrikate
- ✓ Jahreswagen-Angebote
- ✓ Finanzierung
- ✓ Gebrauchtwagen aller Fahrzeugtypen
- ✓ Reparatur-Fachwerkstatt Pkw und Nutzfahrzeuge



**Unser Ziel
Ihre Zufriedenheit!**

**Autohaus
Schmitz** GmbH

Geschäftsf./Inh.: Jürgen Schmitz
53639 Königswinter-Obdd.
Oberkasselerstraße (Ost) 25
Tel. (0 22 23) 70 07-0
Fax (0 22 23) 70 07-29

E-Mail: info@AutohausSchmitz.de
www.autohaus.ford.de/schmitz



Autohaus SCHMITZ GmbH

**Genießen Sie mit uns
einen Tag auf dem Rhein**

**Personenschiffahrt
Schmitz**  **Königswinter**

Wir fahren von und zu allen Rheinstationen!

Rhöndorf - Nonnenwerth - Grafenwerth -
Rolandsbogen - Remagen - Linz - Bonn - Köln

Rundfahrten sind in jeder beliebigen Dauer für
Gruppen (bei Vorbestellung) ganzjährig möglich.
Von Anfang April bis Ende Oktober besteht ein
Linienverkehr zwischen Bonn und Linz.

Wir bieten Ihnen auch preiswerte Tages- und
Abendfahrten sowie Pauschalangebote für Grup-
pen, zum Beispiel Schiffsrundfahrt - Mittagessen -
Drachenfelsbahn, oder Schiffsrundfahrt und
Weinprobe im alten Weinkeller in Rhöndorf.

Auch ein kleiner Verein kann es sich bei uns
leisten, ein Schiff zu mieten.
Gerne erstellen wir Ihnen individuelle Angebote!

Sie finden uns in Königswinter vor dem Maritim
Hotel in der Rheinallee.

**Mit uns
ist es am Rhein
so schön...**

Wir freuen uns auf Sie!

Personenschiffahrt Schmitz
Hauptstraße 52 · 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 23/2 25 78
Telefax: 0 22 23/2 12 00
Schiff: 0 171/7 79 33 77
Internet: www.rheinschiffahrt.de
E-Mail: info@schiff-schmitz.de





Rheinhochwasser 1995

Hochwasser Informationen

In Königswinter ist immer wieder mit einem Rheinhochwasser zu rechnen. Die Ordnungsverwaltung gibt dazu folgende Hinweise:

1. Informieren Sie sich über die Hochwasserentwicklung im Radio (z. B. Radio Bonn/Rhein-Sieg), im Fernsehen über Videotext (SWR 3 Tafel 801), im Internet unter der Adresse www.hochwasser-rlp.de, oder per Telefon über die Wasserstandsmeldungen des Ansagedienstes Pegel Andernach (Tel. 02632 / 19429).
2. Wenn Sie Neubürger in einem hochwassergefährdeten Gebiet sind und zum ersten Mal mit dem Hochwasser zu tun haben, lassen Sie sich durch alteingesessene Bewohner beraten und nützen Sie deren Erfahrungen.
3. Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene persönliche Grundausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und die anderen Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung für Notfälle brauchen und sie daher nicht verleihen können (Ausnahme Sandsäcke).
4. Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass Kranke und pflegebedürftige Personen möglichst bei Verwandten oder Freunden untergebracht werden. Denken Sie daran, dass die Hilfsorganisationen nicht wegen Kleinigkeiten kommen können.
5. Räumen Sie frühzeitig Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume. Räumen Sie so, dass nicht mehrmals das gleich Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen. Setzen Sie Ihre Eigenleistung auch während des Hochwassers fort; nehmen Sie erforderlichenfalls Urlaub und verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Nachbarn.





Rheinhochwasser in Januar 1993

6. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Halten Sie eine Notbeleuchtung vor. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt. Machen Sie sich bei Notfällen durch lautes Rufen am Fenster bemerkbar.
7. Schützen Sie Ihre Heizungsanlage, lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen. Denken Sie daran, die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun.
8. Sichern Sie Ihre Öltanks, z. B. durch Verankern. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacken usw. Öl und andere Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch die Umwelt.
9. Entfernen Sie Ihren PKW und sonstige Fahrzeuge aus hochwassergefährdeten Garagen und von Parkplätzen. Erkundigen Sie sich frühzeitig, wo Sie Ihre Fahrzeuge abstellen können.
10. Die Feuerwehr stellt während des Hochwassers grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung, um eindringendes Wasser aus Kellern und Räumen auszupumpen. Stark unterschiedliche Druckverhältnisse können zum Eindrücken von Wänden führen. Pumparbeiten können Fundamente beeinträchtigen und so schwere Bauschäden verursachen.
11. Befolgen Sie Anweisungen und Durchsagen der Feuerwehr, sie verfügt über entsprechende Erfahrungen bei Schadensfällen.



Die Stadtverwaltung Königswinter beobachtet ständig die Hochwasserlage und trifft zusammen mit dem Baubetriebshof die geeigneten Maßnahmen.

Hinweis:

Dieses Info-Blatt ist ein Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden.

Neben dem Rheinhochwasser, zu dem es inzwischen sehr gute Vorhersagen gibt, sind besonders in den Sommermonaten immer wieder Starkniederschläge als Folge von Gewitterfronten zu beobachten.

Starkniederschläge weisen die größten Niederschlagsintensitäten auf, sind räumlich begrenzt und haben eine relativ kurze Dauer. Besonders Bäche und Flüsse mit kleinen Einzugsgebieten reagieren mit einem sehr schnellen Anstieg des Abflusses und des Wasserstandes. Aber auch Straßen und Grundstücke in den Hanglagen können stark betroffen sein wie das Unwetter am 5. Juni 2011 eindrucksvoll bewiesen hat.

In der Regel sind die Reaktionszeiten so gering, dass für Ergreifen von Schutzmaßnahmen keine Zeit bleibt. Eine präzise Vorhersage ist nicht möglich. Deshalb ist zur Schadensminderung eine bauliche Vorsorge am Gebäude besonders wichtig. ■



Hochwasser in südliche Richtung gesehen

Marine Olbermann GmbH



Bayenstraße 67-69 - 50678 Köln
Tel.: +49(0)221-9318180 Fax: +49(0)221-93191918
www.olbermann.de



Besuchen Sie eine der größten und modernsten, ständigen
Bootsausstellungen Deutschlands im Herzen von Köln,
direkt am Rhein, gegenüber des Rheinauhafens.

Unsere Frühjahrs-Aktionswoche vom 26. bis 31.03.2012



Meisterhafte Torten für jeden Anlass

Conditorei-Café Dix
Inhaber: Ulrich Fuchs
Hauptstraße 404
53639 Königswinter
Telefon 02223-21963

Wir beraten Sie gerne!



LEBENSRAUM GARTEN
HARBORT

Inhaber:
Dipl.-Ing. agr.
Nicolai Harbort
Libellenweg 3
53639 Königswinter

Telefon: 02244 / 8 24 39
Mobil: 0170 / 70 33 439

info@garten-harbort.de
www.garten-harbort.de

Pizza Star



Jetzt online bestellen:
www.pizza-star-koenigswinter.de



Pizza Star - Bahnhofstraße 1a - 53639 Königswinter

ZERA gratuliert

der
Freiwilligen
Feuerwehr
Königswinter
Löscheinheit
Altstadt



Die ZERA GmbH hat seit 1920 ihren Sitz im Zentrum von Königswinter und beschäftigt heutzutage ca. 120 Mitarbeiter. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sie sich zu einem hoch spezialisierten Hersteller für Prüftechnik, der seine Produkte weltweit exportiert.

zum
125jährigen Jubiläum

ZERA GmbH | Hauptstraße 392 | D-53639 Königswinter | www.zera.de

ZERA

Die Region im Blick statt Tomaten auf den Augen.

rhenag: Ihr engagierter Energieversorger.



Wir kümmern uns nicht nur ums Geschäft. Unsere Energie fließt ebenso in soziales Engagement, eine kulturell bunte Region und die Förderung lokaler Umweltprojekte. Warum? Weil wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Und weil wir dort zuhause sind, wo auch unsere Kunden zuhause sind. Erfahren Sie mehr unter: www.rhenag.de


rhenag
EnergieBündel. Seit 1872.



Werde förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt e.V.



und unterstütze die ehrenamtliche Tätigkeit der
Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden.

Die Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter arbeiten unentgeltlich, das heißt ohne Bezahlung. Sie opfern viele Stunden Ihrer Freizeit für die Ausbildung und riskieren Gesundheit und Leben für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt.

Warum brauchen wir fördernde Mitglieder?

Die Stadt Königswinter ist gesetzlich verpflichtet, eine Feuerwehr zu unterhalten und kommt dieser Verpflichtung selbstverständlich auch nach. Durch die Mitgliedsbeiträge versetzen Sie uns aber in die Lage zusätzliche hilfreiche Anschaffungen bei Geräten und persönlicher Schutzausrüstung zu tätigen sowie die Ausbildung und die Jugendarbeit unserer Jugendfeuerwehr zu verbessern.

Werden Sie mit einem Jahresmindestbeitrag von nur 12€ im Jahr zu einem inaktiven fördernden Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Altstadt.

Im Namen alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden
möchten wir uns schon jetzt herzlich
für Ihre Unterstützung bedanken.

Beitrittserklärung:

Name: _____

Vorname: _____

Straße / Hs.-Nr.: _____

Ort: _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt e.V. Den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € (12€ Mindestbeitrag) buchen Sie bitte einmal jährlich, bis auf jederzeitigen Widerruf, von folgendem Konto ab.

Kto.-Nr. _____

Blz: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Unterschrift: _____

Bitte abgeben bei

Manfred Kirchrath, Hauptstr. 465, 53639 Königswinter
oder einem anderen Vorstandsmitglied

Autoservice Faßbender

Kfz-Meisterbetrieb



Tel. 022 44 / 2870

Faßbender Pilger GmbH

Sander Straße 19
53639 Königswinter (Oberpleis-Sand)
Fax 022 44 / 8 14 82
E-Mail: oelfass@t-online.de

Heizöl Faßbender
HEIZÖLE · MINERALÖLTRANSPORTE

Tel. 022 44 / 87 53 33

Tel. 022 23 / 2 15 64



Peter Kittlaus IVD
Immobilien & Hausverwaltung

Eigener Herd ist Goldes wert. **... ja, in einem neuen Zuhause von** **Immobilien Kittlaus!**



**Niederlassung
Königswinter**
Rheinallee 10-11
53639 Königswinter
Tel. 02223-700900, Fax -7009020
info@kittlaus-koenigswinter.de

**Wir suchen dringend
1-2 Familienhäuser,
Wohnhäuser,
Eigentumswohnungen
und Geschäftshäuser in
der Köln-Bonner Region.**

**Mehrere tausend
registrierte Kunden
suchen ein neues Zuhause.
Ist Ihre Immobilie
genau die RICHTIGE?
Melden Sie sich bei uns!
Sie sind jederzeit
herzlich willkommen!**



**Ab Mai 2012
Niederlassung Oberpleis**
Dollendorferstr. 27
53639 Königswinter
Tel. 02244-877830, Fax -8778320
info@kittlaus-oberpleis.de

Erfolgreiche Immobilien-Kompetenz seit über 20 Jahren!
Ab Mai: 6. Niederlassung in der Region, auch in Ihrer Nähe!

www.kittlaus-koenigswinter.de Tel. 02223-700900



Kfz-Sachverständigenbüro

Uwe Schornberg

Kfz Meister

Kaiserstrasse 2

53639 Königswinter

02223/909550

Gutachten über
Fahrzeugunfallschäden

24Std. 01705868582



Autohaus Laufenberg GmbH

Siegburger Str. 314, Freckwinkel Tel.02244-912135
www.laufenberg.seat.de

Neu-und Gebrauchtfahrzeuge

HU*+ AU(* durchgef.duch eine staatl. Überwachungsgesellsch.)

Reparaturen aller Marken

Achsvermessung 3D, Klimaservice

MALERMEISTER Wilhelm Lang

Obere Straße 28
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 44 / 8 09 56



Ihr Partner für Baustoffe und Brennstoffe

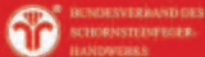
gratuliert dem Löschzug Altstadt der
Freiwilligen Feuerwehr Königswinter
zum **125-jährigen Jubiläum**.

Unser Dank gilt den vielen
ehrenamtlichen Helfern, die ihre Freizeit
opfern, um uns in Not zu helfen und uns
täglich Sicherheit zu bieten.

Für die Zukunft wünschen wir der
Mannschaft viel Erfolg bei ihrer Arbeit und
das sich diese vor allen Dingen
„in Grenzen“ hält.

Rauchmelder retten Leben

www.Rauchmelder-Lebensretter.de



**Wenn es brennt kann
der Rauch schon nach
2 Minuten t6dlich sein.**

Auch die Freiwillige Feuerwehr K6nigswinter empfiehlt den Einsatz von Rauchmeldern in Ihrer Wohnung.

Endscheiden Sie sich f6r Qualit6tsrauchmelder gekennzeichnet mit dem






ZURSTRASSEN

ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

**Internet: www.bergedienst.de
Oberkasseler Straße 22
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 - 2 40 83**

Weinhaus
 **Winzerhäuschen**
"Rheinterrassen"
Wein- und Biergarten



**Besitzer Fam. Erika und
Heinz Mettelsiefen**

Unterhalb von Schloß Drachen-
burg liegt unser beliebtes Aus-
flugslokal und Speiserestaurant
mit herrlichem Blick auf das
Rheintal, Rheinterrassen, Res-
taurant, Kaminraum, überdachte
Terrasse. PKW-Anfahrmöglich-
keit ab 18.00 Uhr.

**Drachenfelsstraße 100
53639 Königswinter
Tel. 02223/21469
Fax 02223/24110**

Pizza

Peperoni

Italienische und mexikanische Spezialitäten

Wir liefern frei Haus!

ab einem Bestellwert von 9 Euro

Bei einer Bestellung ab 20 Euro erhalten Sie eine Überraschung

Tel.: 02223 / **25 111** – Fax: 02223 / **28 896**

Bahnhofstraße 23 • 53639 Königswinter

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 11.00 - 14.00 und 17.00 - 22.30 Uhr

Samstag 16.00 - 22.30 Uhr • **Sonn- und Feiertag** 13.00 - 22.00 Uhr



REINTGEN Lotto & Tabak Zeitschriften - Romane - Bücher
Drachenfelsstrasse 16a 53639 Königswinter

LOPEZ BLUMEN



Drachenfelsstraße 29
53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 - 2 13 23 • Fax: 0 22 23 - 2 69 92 • heike.lopez@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Sa: 08.30 - 13.00 Uhr
So: 10.00 - 14.00 Uhr



Nicht nur wenn's brennt...



Kameradschaft will gepflegt werden



Unsere Freizeitaktivitäten

Hellas Grill



Niederdollendorf

Heisterbacher Str. 12
53639 Königswinter
Inh. M. Papadaki & F. Pereira

Tel. 02223/3200

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 11:30 bis 22:00 Uhr
Sonn und Feiertage 17:00 bis 22:00 Uhr

Kein Ruhetag

www.kfmz.de



**Stell dir vor,
du drückst und
alle drücken
sich.**

**Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt

Freiwillige Feuerwehr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

RHEINFÄHRE KÖNIGSWINTER



RHEINFÄHRE KÖNIGSWINTER

...die schnelle Fährbindung!

pausenlos übersetzen - bequem und zuverlässig!

an Werktagen:

ab Königswinter von 5:45 Uhr bis 21:45 Uhr,

ab Mehlem von 5:55 Uhr bis 21:50 Uhr.

an Sonn- und Feiertagen:

ab Königswinter von 7:45 Uhr bis 21:45 Uhr,


ab Mehlem von 7:55 Uhr bis 21:50 Uhr.


Rheinfähre Königswinter GmbH

Meerkatzstraße 12
53639 Königswinter

 www.faehre-koenigswinter.de

 info@faehre-koenigswinter.de

 02223 – 21595

 02223 – 25122

Fährschiff KÖNIGSWINTER IV,  0170 - 2811913

Baumdienst **REUTER**

- **Baumfällarbeiten**
- **Baumpflege aller Art**
- **Jahrespflegearbeiten**



European Tree Worker
Zertifizierte Baumkontrolleure



Berghausener Str. 149
53639 Königswinter

info@baumdienst-reuter.de

Tel. 0 22 44 - 59 95

Fax. 0 22 44 - 87 00 66

Hausverwaltung Feldmann

Seit 1988 verwalten wir professionell und erfolgreich Immobilien nach den Grundsätzen guter Kaufmannsart. Das heißt:

- ✓ existenzsichernd
- ✓ nach regionalen Marktlagen orientiert
- ✓ berücksichtigen von objektspezifischen Besonderheiten
- ✓ durchführen neutraler Kostenvergleiche

Bei all dem setzen wir die Interessen des Kunden ganz oben an. Die uns anvertraute Immobilie und Grundbesitz wird nach bestem Wissen und Können verwaltet und bewirtschaftet, vor Schaden bewahrt, in ihrem Substanzwert erhalten und somit in der Qualität verbessert.

Hausverwaltung Herbert Feldmann
Rheinresidenz - Rheinallee 10 - II
53639 Königswinter

Tel: 02223 / 70 00-0
Fax: 02223 / 70 00-18
info@feldmann-hausverwaltung.de

GÖRG & FIEGEL

Malermesterbetrieb

Stephan Görg & Reinhard Fiegel

Im Mühlenbruch 17
53639 Königswinter

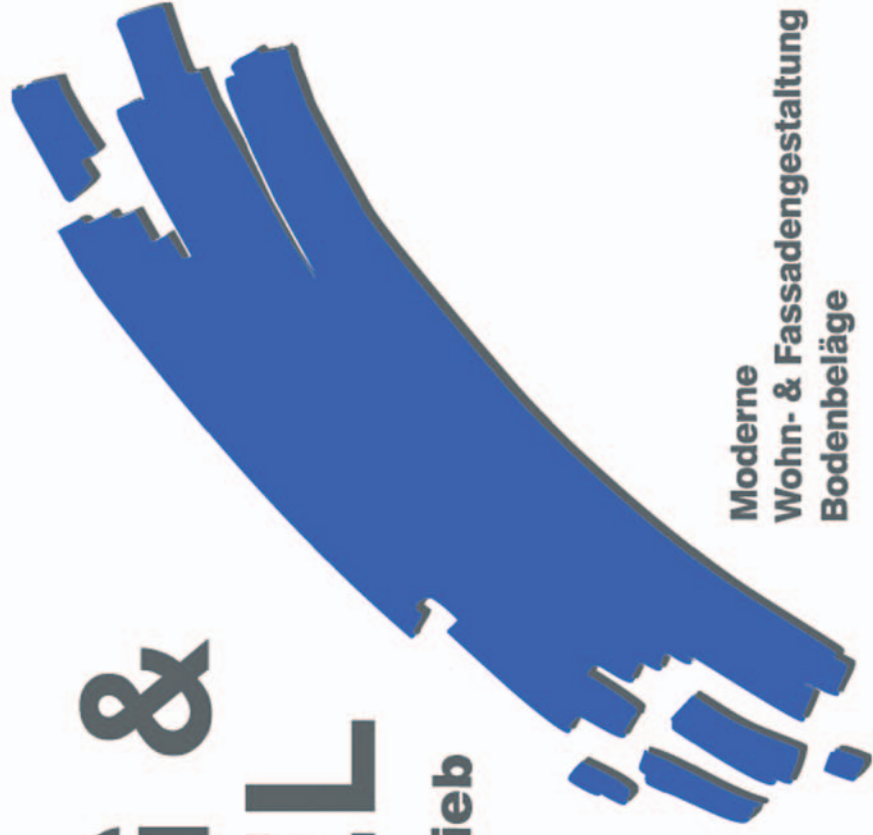
Tel: 02223 2 70 50


Fax: 02223 27 87 62

Mail: info@goerg-fiegel.de

Homepage: www.goerg-fiegel.de

**Moderne
Wohn- & Fassadengestaltung
Bodenbeläge**



A photograph of a man and a woman in a warm, indoor setting. The man is in the background, looking towards the camera with a slight smile. The woman is in the foreground, looking directly at the camera with a neutral expression. They are both wearing casual clothing. The background is softly blurred, showing what appears to be a living area with warm lighting.

Sie wollen *einziehen*,
nicht renovieren.

Ein neues Zuhause soll Spaß machen, nicht Arbeit. Wenn der ehrwürdige Altbau hinter der Tapete marode ist, haben Sie kein neues Zuhause, sondern ein Problem. Auf der sicheren Seite sind Sie mit einem Haus oder einer Eigentumswohnung von NCC. Solide gebaut, werthaltig: So einfach kann man wohnen!

www.nccd.de

NCC 

ZUKUNFT.
FUTURE.
AVENIR.
BONN.



Das Comeback des Jahres!



Unser „Aus-alt-mach-neu-Konzept“

stadtwerke-bonn.de



Restaurant Bauernschenke



Heisterbacher Str. 123
53639 Königswinter
Tel: 02223-21282
bauernschenke@aol.com

RESTAURANTE PIZZERIA ITALIA

Gebr. La Marca
Hauptstraße 352
53639 Königswinter
Telefon: 022 23/2 75 99

Donnerstag Ruhetag





Wir sagen Danke

Wir danken allen Inserenten für die Unterstützung, die Sie uns mit Ihrer Werbeanzeige in dieser Festschrift aus Anlass unseres 125 jährigen Jubiläums, haben zukommen lassen.

Nicht nur, dass Sie uns mit Ihren Werbeanzeigen den Druck dieser Festschrift ermöglicht haben, Sie zeigen hierdurch auch ihre Solidarität für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Altstadt. Es ist für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königswinter Altstadt ein gutes Gefühl zu wissen, dass uns soviel Unterstützung entgegen gebracht wird.

Dafür bedanken wir uns herzlich.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Königswinter Altstadt



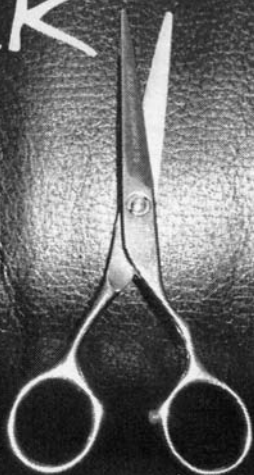
Stell Dir vor es brennt und keiner geht hin!

**Wir suchen
Verstärkung.**

www.feuerwehr-koenigswinter/altstadt

STRACK

cut & go



22 €

F R I S E U R E

KELLERSTRASSE . 10
53639 . KÖNIGSWINTER
TELEFON . 02223 / 21553

Karins - Blumen - Studio

Qualität ist unsere Stärke

Inh. Karin Vorrath



Karins - Blumen - Studio

Hauptstr. 65
53604 Bad Honnef

Tel. 02224/10907
Fax. 02224/10908

Trauerfloristik / Lieferservice



Festveranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum des Löschzuges Altstadt

Mittwoch 02. Mai 2012

Ausstellungseröffnung in der Kreissparkasse, Bahnhofstraße 5, mit geladenen Gästen.
„Die Feuerwehr im Wandel der Zeit“, erleben Sie 125 Jahre Löschzug Altstadt.

03. Mai 2012 bis 16. Mai 2012

Ausstellung in der Kreissparkasse, Bahnhofstraße 5, für die Bürgerinnen und Bürger.
„Die Feuerwehr im Wandel der Zeit“, erleben Sie 125 Jahre Löschzug Altstadt.

Sonntag 17. Juni 2012

Festkommers

Kranzniederlegung, heilige Messe, anschließend kleiner Festakt am Gerätehaus, Bahnhofstraße 45, mit geladenen Gästen.

Samstag 25. August 2012

Tag der Feuerwehr auf dem Marktplatz, für die Bürgerinnen und Bürger.
Übungen, Vorführungen, Ausstellungen, Kinderprogramm, Speisen, Getränke, Gespräche und Informationen.
„Ihr Löschzug Altstadt zum Anfassen“

Samstag 13. Oktober 2012

Ausstellung der Chroniken im Unterrichtsraum des Gerätehauses, Bahnhofstraße 45.

Sonntag 02. Dezember 2012

Jubiläumspatronatstag

Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden
Stadtbrandinspektor Anno Klant,
der sich in besonderem Maße für die Verwirklichung
und die Erstellung dieser Festschrift eingesetzt hat.
Freiwillige Feuerwehr Königswinter Altstadt



Seit über 135 Jahren Ihr Energieversorger aus der Region.

Wo immer in Köln jemand Licht anmacht, in Pulheim duscht oder in Mülheim die Heizung aufdreht: Wir sind dabei. Seit über 135 Jahren beliefern wir die Region zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme.
Mehr über uns und unsere Energie: www.rheinenergie.com

Da simmer dabei. **RheinEnergie**

Jacobi

Dächer und Gerüste



**Ihr Partner für Dach,
Fassade und Gerüst**

**www.jacobi-daecher.de
Telefon 02223 - 700 930**

Café Profitlich



Bäckerei - Konditorei -
Weinhaus

Drachenfelsstraße 21
53604 Rhöndorf am Rhein
Tel. 02224 - 2796 (2686)
Fax 02224 - 74891

Ferienwohnung
Gästezimmer

cafe.profitlich@t-online.de
www.cafe-profitlich.de



Das Haus der gepflegten Gastronomie

„Am Ziepchen“

Resi und Helmut Brethauer

53604 Bad Honnef - Rhöndorf
Drachenfelsstrasse 23 - Telefon (02224) 4767

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Königswinter Löschzug Altstadt e.V.
aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums.
www.feuerwehr-koenigswinter.de/altstadt

Kontaktadresse: Löschzugführer Ralf Kieserg
Kleiner Graben 62
53639 Königswinter
ralf.kieserg@koenigswinter.de

Redaktion: Anno Klant, Ralf Kieserg, Heiko Basten, Thomas Hamacher,
Manfred Kirchrath, Wolfgang Schumacher, Josef Pütz

Fotos: Archiv und Chronik der Feuerwehr, Pressemitteilungen
www.feuerwehr-koenigswinter.de, Heiko Basten, Peter Kieserg
An dieser Stelle danken wir für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Fotografen die uns immer wieder Fotos für unser Archiv und das Internet zur Verfügung stellen. Neben den nicht mehr aktiven Fotografen der Vergangenheit sind das heute besonders Ralf Klodt (auch Titelfoto und Gruppenbilder), Holger Handt, Frank Hohmann und Ralf Rohrmoser-von Glasow.

Quellen: Archiv und Chronik der Feuerwehr, Festschrift zum 100 jährigen Jubiläum der Löschgruppe Altstadt,
www.rauchmelder-lebensretter.de
Das Feuerwehr Signet wurde zur Verfügung gestellt von:



Notfallratgeber des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) – www.bbk.bund.de

Satz und Layout: passion4paper – Grafikdesign, Ulrike Klein
Kurfürstenstraße 17
53639 Königswinter
www.passion4paper.de



Druck: Siebengebirgs-Druck GmbH & Co.KG
Karlstraße 30
53604 Bad Honnef
www.siebengebirgsdruck.de

24 Std. für SIE da



Gleich, ob Sie aus Trauer um einen geliebten Menschen zu uns kommen oder für sich selbst vorsorgen möchten:

Wir stehen Ihnen mit offenem Herzen und gebotenem Mitgefühl zur Seite.

**Ihr Bestattungshaus in Königswinter Altstadt,
Nieder- und Oberdollendorf**

Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Wir versichern:

- einfühlsame und individuelle Betreuung der Angehörigen
- zuverlässige und loyale Beratung
- persönliche, weil „familiäre“ Bestattungsdurchführung seit 1901

Besuchen Sie unsere neue Homepage und informieren Sie sich über uns, unsere Leistungen und Inhalte zum Thema Bestattungsvorsorge, Treuhand oder Sterbegeldversicherung.

Vielleicht besuchen Sie auch nur unseren Kondolenzratgeber oder lesen alle aktuellen Traueranzeigen online ...

www. *Wirz-Lemmerz*.de
Bestattungshaus

Fragen sie uns:

Tel.: 0 22 23 / 2 22 64

Hauptstraße 116 53639 Königswinter - **Niederdollendorf**
Bahnhofstraße 20 53639 Königswinter - **Altstadt** (ehem. Lemmerz)



**DSZ Dienstleistungs-Service
Zimmermann GmbH**

**WIR
WÜNSCHEN
DEM
LÖSCHZUG
ALTSTADT
ALLES GUTE
ZUM
125-JÄHRIGEN
BESTEHEN**





Elektro Service Schrader

Inh. J. Olbermann

Hausgeräte:

- Kundendienst
- Werkstatt
- Neugeräte
- Ersatzteile
- Zubehör



Öffnungszeiten:

Mo - Do: 9:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 16:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr



Wir reparieren Ihre defekten Haushaltsgeräte

Tel: 02224 / 74406

Untere Steinstr. 18 - 53604 Bad Honnef

www.es-schrader.de info@es-schrader.de

Miele Fachhandel

Waschen • Trocknen • Spülen • Kochen • Kühlen

ZANUSSI

Electrolux

BEFF

SIEMENS

MIELE

Electrolux

AEG

Whirlpool

PHILIPS

Bosch

Candy

BOSCH